



## VORANSCHLAG DER EINNAHMEN UND AUSGABEN 2008

Die Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF) ist eine spezialisierte Einrichtung der Europäischen Union mit Sitz in Turin, Italien.

Die ETF<sup>1</sup> berät und unterstützt die Europäische Kommission und 29 Partnerländer<sup>2</sup> bei der Reform der Politik der Entwicklung von Humanressourcen im Rahmen der Außenbeziehungsinstrumente der Europäischen Union<sup>3</sup>.

Die ETF erbringt Dienstleistungen für eine Reihe von Akteuren und Kunden mit einem gemeinsamen Interesse an dem Beitrag, den die Entwicklung von Humanressourcen zu den Zielen der EU-Außenhilfe leisten kann. Zu diesen Akteuren gehören europäische Institutionen wie die Europäische Kommission, das Europäische Parlament, die einschlägigen europäischen Agenturen und die Delegationen der Kommission sowie die politischen Akteure in den Partnerländern. Ferner arbeitet die ETF mit der internationalen Gebergemeinschaft zusammen, um Informationen und Erfahrungen im Bereich der Außenhilfe auszutauschen.

Die Tätigkeiten der ETF orientieren sich an ihrer Mittelfristigen Perspektive<sup>4</sup> (MTP), in der die Prioritäten und Maßnahmen beschrieben sind, die sie im Zeitraum 2007-2010 durchführt, um die Reform der Humanressourcen in den Partnerländern im Kontext der allgemeinen und beruflichen Bildung sowie die Entwicklungen des Arbeitsmarktes unter dem Aspekt des lebenslangen Lernens zu unterstützen.

Die mittelfristigen Tätigkeiten der ETF (2007-2010) betreffen drei wichtige Maßnahmensäulen und umfassen:

- die Unterstützung der Reform der allgemeinen und beruflichen Bildung durch:
  - einen Beitrag zum Erweiterungsprozess der EU, indem die ETF die Modernisierung und Reform der allgemeinen Bildung, des Arbeitsmarktes und der beruflichen Bildungssysteme in Bewerberländern und potenziellen Kandidatenländern unterstützt;
  - einen Beitrag zum Wohlstand und zur Entwicklung in der europäischen Nachbarschaftsregion durch Zusammenarbeit und Partnerschaft bei der Entwicklung und Umsetzung der Humanressourcenpolitik;
  - einen Beitrag zur Entwicklung der Humanressourcen in Zentralasien;
  - die Unterstützung der Europäischen Kommission und der Politikentwicklung der Partnerländer durch Innovation und Lernen;
- die Organisationskommunikation der Tätigkeiten, Produkte und Dienstleistungen der ETF sowie

<sup>1</sup> Die ETF wurde durch die Verordnung Nr. 1360/90 des Rates errichtet, um zur Entwicklung der Systeme für allgemeine und berufliche Bildung in EU-Partnerländern beizutragen.

<sup>2</sup> Dabei handelt es sich um: Ägypten, Albanien, Algerien, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien, Georgien, Israel, Jordanien, Kasachstan, Kosovo, Kroatien, Kirgisistan, Libanon, Marokko, Moldau, Montenegro, Russland, Serbien, Syrien, Tadschikistan, Türkei, Tunesien, Ukraine, Usbekistan und Westjordanland und Gazastreifen.

<sup>3</sup> Die Außenhilfeprogramme der EU unterstützen Entwicklungs- und Schwellenländer darin, durch eine stärkere Integration in die Weltwirtschaft und eine Verringerung der Armut eine nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung zu erreichen. Diese Unterstützung leistet die ETF durch die Heranführungshilfe (IPA), das Europäische Instrument für Nachbarschaft und Partnerschaft (ENPI) und das Instrument für Entwicklungszusammenarbeit (DCI).

<sup>4</sup> Die MTP stützt sich hauptsächlich auf drei politische Grundlagen, nämlich i) die Außenbeziehungsinstrumente des Programmierungszyklus 2007-2013 – IPA, ENPI und DCI; ii) die anstehende neue Verordnung des Rats über die ETF; und iii) die Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den Rat und den Wirtschafts- und Sozialausschuss – Europäische Stiftung für Berufsbildung, KOM(2006) 832 endg. vom 19.12.2006.

organisationales Lernen: Stärkung des Wissens und der Systeme der ETF, um die Umsetzung der Gemeinschaftshilfe zu unterstützen.

Die letzte Phase des Tempus-Programms, Tempus III, die Ende 2000 in Kraft trat, endet in dem Zeitraum, der von der Mittelfristigen Perspektive der ETF abgedeckt wird. Die Dienststellen der Kommission diskutieren derzeit über ein potenzielles Nachfolgeprogramm für Tempus III. Die derzeitige Phase lief Ende 2006 aus, und wie in der Mittelfristigen Perspektive der ETF 2007-2010 angegeben, soll das Management der technischen Unterstützung im Rahmen des Tempus-Programms Ende 2007 von der ETF auf die Exekutivagentur für Bildung, Audiovisuelles und Kultur in Brüssel rückübertragen werden. Die derzeitige jährliche Strategieplanung und der Vorentwurf des Haushaltsplans fußen auf dieser in der Mittelfristigen Perspektive enthaltenen Annahme. Da der ETF jedoch zum Zeitpunkt des Entwurfs der jährlichen Strategieplanung noch keine endgültige Entscheidung der Kommission bezüglich der Rückübertragung vorlag, ist es möglich, dass einige Tätigkeiten im Rahmen der technischen Unterstützung auch 2008 noch fortgesetzt werden. Die operativen und finanziellen Konsequenzen der Änderungen müssten in die Planung der ETF übernommen werden, wenn im Herbst 2007 der Entwurf des Arbeitsprogramms 2008 und der Entwurf des Haushaltsplans erstellt werden.

Als Agentur der EU orientiert sich die ETF auch an den Prioritäten der EU-Präsidenschaft und dem sich entwickelnden politischen und institutionellen Kontext der Europäischen Union sowie deren Auswirkungen auf die Aufgaben und Dienstleistungen, die die Kommission von ihren Agenturen benötigt. Insofern wird die ETF dafür Sorge tragen, dass ihr Fachwissen der Europäischen Kommission zur Verfügung steht, um politische Initiativen mit dem Ziel eines umfassenderen Beitrags der Europäischen Union zur europäischen Gesellschaft, Sicherheit und Transparenz sowie zu wichtigen internationalen Themen wie Globalisierung und nachhaltige Entwicklung zu unterstützen.

## **Prioritäten**

Im Zeitraum 2007-2010 unterstützt die ETF schwerpunktmäßig neun Länder durch die Heranführungshilfe und das Europäische Instrument für Nachbarschaft und Partnerschaft<sup>5</sup>. Folgende sind die Ziele<sup>6</sup> und die erwarteten Ergebnisse der ETF bis Ende 2010:

- Information, Politikanalyse und -Beratung durch die ETF in Fragen der Humanressourcenentwicklung im Kontext der EU-Außenhilfe für die Partnerländer;
- Stärkung der Kapazitäten der Beteiligten in den Partnerländern, um den allgemeinen und beruflichen Bildungssektor zweckdienlicher zu gestalten;
- Förderung des Austausches von Informationen und Erfahrungen zwischen den Geberländern, die sich an der Reform der Entwicklung der Humanressourcen in den Partnerländern beteiligen;
- Steigerung der Effektivität und Relevanz von Unterstützungsprogrammen der Gemeinschaft für Partnerländer im Bereich der Entwicklung der Humanressourcen durch die strategische Beratung und Programmanalyse der ETF;
- Übertragung einschlägiger politischer Erfahrungen von EU-Mitgliedstaaten auf Partnerländer und von Partnerländern auf andere Partnerländer durch die Informationsverbreitung und Netzwerkaktivitäten der ETF sowie Gelegenheit zur Beteiligung an EU-Politiken und -programmen.

Die Unterstützung der ETF im Rahmen der Außenhilfeeinstrumente für die verbleibenden Länder erfolgt im Wesentlichen über den Austausch von Informationen (einschließlich länderübergreifender und regionaler Verbreitung), die Erfassung politikbezogener Informationen und die Integration von Partnerländern in die ETF-Netzwerke. Bei spezifischen Anfragen bezüglich einer Unterstützung durch die Kommission oder die Delegationen der Europäischen Kommission wird die ETF in diesen Ländern auch strategische Beratung und Unterstützung leisten. Darüber hinaus wird die ETF auch die Republiken Zentralasiens, die Empfängerländer des Instruments für Entwicklungszusammenarbeit sind, laufend beraten und beim Aufbau von Kapazitäten unterstützen.

<sup>5</sup> Ägypten, Albanien, Armenien, Aserbaidschan, Jordanien, Kosovo, Marokko, Türkei und Ukraine. 2006 mit der Europäischen Kommission vereinbart und im November 2006 vom Vorstand der ETF bestätigt.

<sup>6</sup> Mitteilung der Europäischen Kommission – Europäische Stiftung für Berufsbildung, KOM(2006) 832 endg. vom 19.12.2006

## ETF-Aktivitäten 2008

Die ETF-Aktivitäten 2008 werden von internen wie externen Entwicklungen bestimmt. Die internen Einflüsse haben mit der Anpassung der organisatorischen Kapazitäten der ETF an die Anforderungen der neuen Außenhilfeinstrumente zu tun. Im Jahr 2008 erfordert dies eine verstärkte Einführung strategischer Ansätze, wie z. B. vorbereitender Maßnahmen zur Unterstützung der Entwicklung sektorspezifischer Strategien<sup>7</sup> als Teil ihrer Dienstleistungen. Dies steigert die Fähigkeit der Partnerländer, ihre Chancen in Bezug auf Unterstützung im Rahmen der Außenhilfeinstrumente zu maximieren.

Die externen Einflüsse haben mit der zweifachen Herausforderung zu tun, mit der viele Partnerländer konfrontiert sind. Erstens ist die Dauer der allgemeinen und beruflichen Bildung in den Partnerländern zu kurz, um ein wettbewerbsfähiges Wachstum des BIP zu unterstützen<sup>8</sup>; und zweitens wird der durch Ausbildung begründete Produktivitätszuwachs durch Arbeitsmärkte eingeschränkt, die für besser ausgebildete Arbeitnehmer nicht genug Beschäftigungsmöglichkeiten bieten<sup>9</sup>. In dieser Hinsicht kommt der allgemeinen und beruflichen Bildung eine zunehmend wichtige politische Rolle zu: Es gilt, Bildung und Ausbildung – im Hinblick auf ausländische Direktinvestitionen – auf umfassendere Wirtschaftsbereiche, wie z. B. den Handel abzustimmen.

Neben dem Aufbau von Kapazitäten und der Unterstützung der Gemeinschaftshilfe in den Partnerländern stärkt die Außenhilfe auch die Beziehungen zwischen den Partnerländern und dem Binnenmarkt der EU, z. B. dem europäischen Bildungs- und Ausbildungsraum. Die Nutzung der Erfahrungen der Mitgliedstaaten in der Arbeit der ETF fördert die Bedeutung der EU als Referenz für allgemeine und berufliche Bildung. Ebenso erfolgen Politikentwicklung und Kapazitätsaufbau in vielen Partnerländern zunehmend im Kontext paneuropäischer Ansätze wie dem Bologna-Prozess und der EU-Strategie Allgemeine und berufliche Bildung 2010.

Außerdem wirkt sich die Reform der Politik im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung in den Partnerländern zunehmend in der Weise aus, dass besser qualifizierte Arbeitskräfte aus den Partnerländern in die EU kommen wollen.

## Unterstützung der Reform der allgemeinen und beruflichen Bildung 2008

2008 wird sich die ETF weiterhin für Querschnittsthemen engagieren, die zu einer umfassenden Reform der allgemeinen und beruflichen Bildung, zum sozialen Zusammenhalt und zu einer Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit in den Partnerländern beitragen. Hierzu gehören Projekte zur Unterstützung der Rahmenbedingungen und Optionen für Mobilität in der Ausbildung, der Bildungsfinanzierung, der Kapazitäten zur Verbesserung der Beschäftigung und der Effizienz des Arbeitsmarkts, der Dezentralisierung der Regierungsführung, des Beitrags der Qualifizierung zur Verringerung der Armut und der fortgesetzten Kapazitätsentwicklung der Beteiligten.

Diese Projekte entsprechen den strategischen Zielvorgaben, die im Zeitraum 2007-2010 schrittweise umgesetzt werden. Für 2008 werden die Prioritäten und die Anstrengungen der ETF im Rahmen des Europäischen Instruments für Nachbarschaft und Partnerschaft, der Heranführungshilfe und des Instruments für Entwicklungszusammenarbeit weitgehend unverändert fortgesetzt.

Im Erweiterungsraum wird die ETF 2008:

- die Effizienz der Heranführungshilfe steigern, indem sie im Bereich der Entwicklung von Humanressourcen die europäische Perspektive für die Partnerländer konkretisiert;

---

<sup>7</sup> Guidelines for European Commission support to sector programmes (Leitlinien für die Unterstützung sektorspezifischer Programme durch die Europäische Kommission), Februar 2003.

<sup>8</sup> So wird beispielsweise bei einem Kind, das 2007 in einem ETF-Partnerland in die Schule kommt, die formale Schulbildung fast vier Jahre (3,9) kürzer sein als bei einem Kind, das im selben Jahr in einem der EU15-Mitgliedstaaten in die Schule kommt.

<sup>9</sup> Der prozentuale Anteil der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter in formalen nicht-landwirtschaftlichen Beschäftigungsverhältnissen ist in vielen Ländern begrenzt. In einigen Partnerländern liegt er zwischen 10 % und 30 %.

- die Reform der allgemeinen und beruflichen Bildung und die Beschäftigungspolitik unterstützen, indem sie die Fähigkeit der Partnerländer zur Lenkung von Reformen im Bereich der Entwicklung von Humanressourcen stärkt.

Im EU-Nachbarschaftsraum wird die ETF 2008:

- die Dienststellen der EU bei der Festlegung und Umsetzung ihrer Außenbeziehungen unterstützen, indem sie ihren Beitrag zum Projektzyklus leistet;
- die Kapazitäten der Partnerländer des Europäischen Instruments für Nachbarschaft und Partnerschaft im Hinblick auf die Konzeption, Umsetzung und Überwachung der Reform der Systeme zur Entwicklung von Humanressourcen erhöhen.

In Zentralasien wird die ETF 2008:

- die Relevanz der Komponenten zur Entwicklung von Humanressourcen in den EU-finanzierten Maßnahmen in Zentralasien verbessern, indem sie die Festlegung, Vorbereitung und Bewertung der Auswirkungen EU-finanzierter Maßnahmen unterstützt;
- die Kapazitäten der zentralasiatischen Partnerländer im Hinblick auf die Prüfung, Konzeption und Umsetzung der Reform der Systeme zur Entwicklung der Humanressourcen erhöhen.

Die neuen Maßnahmen im ETF-Arbeitsprogramm 2008 stützen sich auf im Jahr 2007 auslaufende Projekte zur Beschäftigungsinnovation, die übernommen bzw. aufgegriffen werden, sowie auf die Befassung mit dem Beitrag der Entwicklung von Humanressourcen zu Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit, d. h. beispielsweise mit den Verbindungen zwischen der Entwicklung von Humanressourcen und ausländischen Direktinvestitionen oder zwischen der Teilhabe der Frauen am Wirtschaftsleben und dem Wirtschaftswachstum.

Weitere Aktivitäten des Jahres 2008 dienen der Intensivierung der vorbereitenden Aktivitäten für die Entwicklung sektorspezifischer Strategien. 2007 hat die ETF Armenien in diesem Bereich unterstützt, und es wird erwartet, dass im Jahr 2008 weitere ENPI-Länder in diesem Bereich ebenfalls Bedarf haben werden. Die Aktivitäten werden die politische Analyse und die Lernprozesse der Partnerländer durch Maßnahmen zum Aufbau der Kapazitäten im Zusammenhang mit sektorspezifischen Ansätzen stärken. Dies entspricht der Ausrichtung der neuen Außenhilfeinstrumente. Die Intensivierung der Arbeit der ETF im vorbereitenden Stadium sektorspezifischer Ansätze bietet die Möglichkeit, die Kapazität der ETF auszuweiten, um eine größere Zahl von Schwerpunktländern zu unterstützen.

Darüber hinaus wird die ETF weiterhin durch ihre Innovations- und Lernprojekte für die Kommission und die Partnerländer eine evidenzbasierte Beratung über die Auswirkungen spezifischer Reforminitiativen bereitstellen. 2008 wird die ETF auch die Erfahrungen aus ihren 2007 durchgeführten Projekten zu Wissensmanagement und Erlernen politischen Handelns nutzen<sup>10</sup>.

## **Organisationskommunikation der Tätigkeiten, Produkte und Dienste der ETF**

Die externen Kommunikationsmaßnahmen der ETF 2008 werden das Profil der allgemeinen und beruflichen Bildung schärfen und ihren Beitrag zur Entwicklung von Humanressourcen im Kontext der EU-Programme auf dem Gebiet der Außenbeziehungen herausstellen.

Die Europäische Kommission empfahl in ihrer Mitteilung an das Europäische Parlament und den Rat über die ETF vom Dezember 2006, die ETF solle ihre Kapazität ausbauen, um ihre Leistungen und Resultate besser bekannt zu machen und neue Konzepte zu erproben, die zur Verbesserung der Entwicklung und angemessenen Verbreitung von sachdienlichem Material beitragen. Die ETF wird einen besonderen Schwerpunkt auf die Verbesserung der Zugänglichkeit ihrer Arbeit für die Akteure in den Partnerländern und auf die Produktion von Materialien in den Sprachen der Partnerländer legen. Im Lauf des Jahres konzentrieren sich die Kommunikationsaktivitäten der ETF auf Folgendes:

- Verbreitung von Informationen über Resultate und thematische Materialien zur Entwicklung von Humanressourcen sowie Förderung der Debatten zwischen Beteiligten und Schlüsselakteuren;

<sup>10</sup> Es handelt sich um die Projekte ILP 0704 und ILP 0705 aus dem Arbeitsprogramm 2007 der ETF.

- Verbreitung maßgeblicher Materialien an Politiker, Fachleute aus der Praxis und Beteiligte;
- aktiver Beitrag zur internationalen Debatte über Reformen in Transformationsländern;
- Förderung und Bewahrung der Unternehmensidentität der ETF als Kompetenzzentrum für die Entwicklung von Humanressourcen sowie Sichtbarkeit der EG-Maßnahmen.

### **Organisationales Lernen: Stärkung des Wissens und der Systeme der ETF, um die Umsetzung der Gemeinschaftshilfe zu unterstützen.**

Auch 2008 wird die ETF ihre operativen Tätigkeiten an die institutionelle Landschaft der neuen Außenhilfeeinstrumente anpassen. Dies sorgt für eine engere Verbindung zwischen den ETF-Pilotmaßnahmen und umfangreicheren EU-finanzierten Maßnahmen bzw. Maßnahmen, die von anderen Gebern finanziert werden könnten.

2008 wird die ETF auch eine Internationale Beratungsgruppe (IAP) bilden. Diese Beratungsgruppe wird sich aus Experten und Fachleuten aus der Praxis zusammensetzen, die das operative Umfeld der ETF repräsentieren. Aufgabe der Internationalen Beratungsgruppe wird es sein, bezüglich der Arbeit der ETF im Rahmen der Entwicklung von einer Agentur mit dem Schwerpunkt auf Berufsbildung hin zu einer Agentur mit einer breiteren Schwerpunktsetzung auf der Entwicklung der Humanressourcen im Zusammenhang mit dem lebenslangen Lernen ein Feedback zu geben und beratend tätig zu sein.

In Einklang damit, dass die ETF intern eine klare Konzeption ihrer Position und Rolle als europäisches Kompetenzzentrum entwickelt, wird sie weiterhin an der Umsetzung ihres neuen Organisationsmodells arbeiten, darin eingeschlossen ihr Verwaltungsrahmen für Humanressourcen, eine Überprüfung der Personalbeurteilungssysteme, der Personalentwicklungspläne und der Einstellungspolitik sowie die Durchführung spezifischer Schulungsmaßnahmen, um die Kapazitäten der ETF im Bereich der Politikentwicklung zu stärken.

Darüber hinaus wird die ETF 2008 die Verbindungen zwischen ihrer Mittelfristigen Perspektive, dem Jahresarbeitsprogramm und den Auswirkungen auf die Partnerländer überwachen. 2008 wird es sichtbarere Verbindungen zwischen den Maßnahmen der ETF in ihrem operativen Umfeld und dem durch die Europäische Kommission vorgegebenen politischen Kontext geben. Dies impliziert eine Stärkung der Überwachungssysteme der ETF, wie z. B. Audits, Evaluierungen und Bewertungen, um eine systematischere Sammlung von Informationen über Länderprogramme zu gewährleisten, durch die Entscheidungen auf organisatorischer Ebene unterstützt werden sollen. Der Schwerpunkt des Planungs- und Berichtszyklus der ETF wird auf den Auswirkungen ihrer Arbeit liegen, um sicherzustellen, dass ihre strategischen Zielsetzungen verwirklicht und die Ziele ihrer Mittelfristigen Perspektive erreicht werden.

# ERLÄUTERUNGEN ZUM VORENTWURF DES HAUSHALTSPLANS 2008

## Einleitung zum Vorentwurf des Haushaltsplans 2008

Der Vorentwurf des Haushaltsplans 2008 stützt sich auf einen Zuschuss von 19 484 000 EUR aus dem Gemeinschaftshaushalt, wie in der Mittelfristigen Perspektive 2007-2010 der ETF (ETF-GB-06-026) und der Erläuterungen zum Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben der ETF 2008 (ETF-GB-06-029) vorausgeplant und in der Sitzung des Vorstands im November 2006 vorgelegt.

Der Einnahmenteil des Vorentwurfs des Haushaltsplans 2008 stützt sich auf die Annahme, dass die ETF im Jahr 2008 aus denselben Quellen bezuschusst wird wie im Jahr 2007.

Das vorgeschlagene Zuschussniveau entspricht im Vergleich zum Zuschussniveau des Jahres 2007 (19,7 Mio. EUR) einem Rückgang, der sich unter Berücksichtigung des Inflationsniveaus in der Größenordnung von 4 % bewegt. Obwohl der Vorentwurf des Haushaltsplans gegenüber 2007 von einem geringeren Zuschussniveau ausgeht, ist die ETF der Meinung, dass das Zuschussniveau dem mit dem Vorstand vereinbarten erweiterten Mandat und den in der oben genannten jährlichen Strategieplanung enthaltenen spezifischen politischen Zielsetzungen und Aufgaben der ETF 2008 entspricht.

Festzuhalten ist, dass der Vorentwurf des Haushaltsplans unter der Prämisse erstellt wurde, dass die ETF nach 2007 keine technische Unterstützung im Rahmen des Tempus-Programms mehr bereitstellt. Wie in der Mittelfristigen Perspektive 2007-2010 der ETF dargestellt, werden die durch die Rückübertragung von Tempus frei gewordenen Mittel eingesetzt, um operative Tätigkeiten im Zusammenhang mit den neuen Aufgaben der ETF zu unterstützen. Da der ETF jedoch zum Zeitpunkt des Vorentwurfs des Haushaltsplans noch keine endgültige Entscheidung der Kommission bezüglich der Rückübertragung vorlag, ist es möglich, dass einige Tätigkeiten im Rahmen der technischen Unterstützung auch 2008 noch fortgesetzt werden. Die operativen und finanziellen Konsequenzen der Änderungen müssten in die Planung der ETF übernommen werden, wenn im Herbst 2007 der Entwurf des Arbeitsprogramms 2008 und der Entwurf des Haushaltsplans erstellt werden.

Einer Empfehlung in der Sitzung des Vorstands der ETF vom November 2006 entsprechend schlägt die ETF vor, die Finanzierung für operative Tätigkeiten (Kapitel 31) gegenüber den ursprünglichen im November vorgelegten Angaben um 350 000 EUR zu erhöhen und die Personalaufwendungen (Titel I) entsprechend zu kürzen.

Der Stellenplan der ETF wurde angepasst, um sowohl der Verringerung der Mittel für die Personalaufwendungen als auch den Veränderungen im Bereich der Einstufung des Personals in Anwendung des geänderten Statuts von 2004 Rechnung zu tragen. Dies würde der ETF ermöglichen, 2008 eine Personalstärke von 96 Bediensteten auf Zeit beizubehalten, was der Zahl der Bediensteten auf Zeit Ende 2007 entspricht.

## Spezifische Anmerkungen zum Vorentwurf des Haushaltsplans 2008

Der vorgeschlagene Vorentwurf des Haushaltsplans 2008 entspricht einer Verringerung von 4 % in Titel I und von 1,55 % in Titel II sowie einer Erhöhung von 8,8 % in Titel III.

**Titel I (Personalaufwendungen der Stiftung):** Eine Verringerung von 4 % gegenüber 2006 entspricht der erwarteten Stabilisierung der Zahl der Ende 2007 beschäftigten Bediensteten auf Zeit und einer Zunahme der Zahl der Vertragsbediensteten (von 21 auf 34) und der abgeordneten nationalen Sachverständigen (von 5 auf 6). Die Ausgaben bei allen damit zusammenhängenden Haushaltsposten werden im Vergleich zu den Ausgaben der Vorjahre etwas geringer sein (mit geringfügigen Verschiebungen zwischen den verschiedenen Posten aufgrund der Übergangsperiode, die vor allem auf die allmähliche Reduzierung der Tempus-Aktivitäten zurückzuführen sind). Die Investitionen der ETF in Personalschulung und -entwicklung sollen erhöht werden, um die Bemühungen der ETF in

Bezug auf eine Anpassung an ihren sich verändernden institutionellen und operativen Kontext im Rahmen der neuen EU-Programme zu unterstützen (Posten 1440).

Die vorgesehene geringfügige Verringerung der Dienstreisekosten (- 1,37 %) hängt mit dem erwarteten Rückgang des Bedarfs aufgrund der Beendigung der technischen Unterstützung im Rahmen des Tempus-Programms zusammen. Hingegen plant die ETF, ihre Strategie der beiderseitigen Kooperation und des Kapazitätsaufbaus mit Schwesterorganisationen durch die 2007 eingeführten langfristigen Personalpraktika fortzusetzen. Für 2007 sind drei solche Praktika vorgesehen.

**Titel II (Gebäude, Ausrüstung und sonstige Sachaufwendungen für den Dienstbetrieb):**

Gegenüber 2007 wird in diesem Titel derzeit eine geringfügige Verringerung der Ausgaben erwartet (- 1,55 %). Es bleibt jedoch noch eine Reihe von Ungewissheiten im Zusammenhang mit der obligatorischen Einführung einer neuen Finanzsoftware (ABAC) und der laufenden Neubewertung der Managementinformationen. Diese Ungewissheiten könnten bis zur Vorlage des Entwurfs des Haushaltsplans noch zu leichten Änderungen führen.

**Titel III (Aufwendungen im Zusammenhang mit der Erfüllung von spezifischen Aufgaben):** Es wird erwartet, dass die Ausgaben in diesem Titel aufgrund der Veränderungen der operativen Rolle der ETF im Rahmen der neuen Außenhilfelinstrumente gegenüber 2007 um 8 % steigen werden. Die zusätzlichen Finanzmittel werden hauptsächlich in die mit dem Vorstand vereinbarte Unterstützung der Strategie zur Entwicklung von Humanressourcen in den Schwerpunktländern der Beitritts- und Nachbarschaftsregionen investiert werden.

Unter Kapitel 31 (Prioritäre Aktionen – Aktivitäten im Rahmen des Arbeitsprogramms) wird die ETF die Sitzungen der Internationalen Beratungsgruppe (International Advisory Panel – IAP) finanzieren, die einer Empfehlung des Vorstands entsprechend an die Stelle des Beratungsgremiums tritt. Die Agentur schlägt aufgrund der Verpflichtung der ETF zur Qualitätskontrolle eine leichte Anhebung der Finanzierung interner Evaluierungen vor (Posten 3140).

Hervorzuheben ist, dass Titel VI (Tempus – Vereinbarung Technische Hilfe) aus Gründen der längerfristigen Vergleichbarkeit in der Struktur des Haushaltsplans beibehalten wurde, obwohl die ETF nach 2007 keine entsprechenden Tätigkeiten mehr durchführt. Ende 2006 wurde mit der GD EAC eine weitere Vereinbarung über 870 000 EUR für die Tempus-Aktivitäten 2007 geschlossen, die dem Vorstand mit dem geänderten Haushaltsplan 2007 vorgelegt wird.

Schließlich soll darauf hingewiesen werden, dass die ETF die Erstellung des Vorentwurfs des Haushaltsplans genutzt hat, um eine Reihe redundant gewordener Haushaltsposten zu streichen. Haushaltsposten, die in den letzten drei Jahren nicht genutzt wurden, wurden nach anerkannter Praxis aus dem jeweiligen Titel gestrichen.

Art.	Posten	Titel	2008 Vorläufiger Entwurf des Haushaltsplans	2007 Haushaltsplan	2006 Überarbeiteter Haushaltsplan
<b>TITEL 1 Zuschuss der Europäischen Gemeinschaft</b>					
	<b>Kap. 1 0</b>	<b>Heranführungsstrategie (15.03.02. (ex B7-033))</b>	-	-	<b>2,950,000</b>
<i>1 00</i>		<i>Phare</i>	-	-	<i>1,950,000</i>
	1 00 1	Phare-Beitrag (Bulgarien, Rumänien) zum ETF-Zuschuss unter Titel 1 und 2	-	-	1,215,000
	1 00 2	Phare-Beitrag (Bulgarien, Rumänien) zum ETF-Zuschuss unter Titel 3	-	-	285,000
	1 00 3	Phare-Beitrag (Kroatien) zum ETF-Zuschuss unter Titel 1 und 2	-	-	364,500
	1 00 4	Phare-Beitrag (Kroatien) zum ETF-Zuschuss unter Titel 3	-	-	85,500
<i>1 01</i>		<i>Heranführung</i>	-	-	<i>1,000,000</i>
	1 01 1	Heranführung (Türkei) Beitrag zum ETF-Zuschuss unter Titel 1 und 2	-	-	810,000
	1 01 2	Heranführung (Türkei) Beitrag zum ETF-Zuschuss unter Titel 3	-	-	190,000
<i>1 10</i>	<b>Kap. 1 1</b>	<b>Maßnahmen im Außenbereich - Tacis, CARDS und MEDA - (15.03.03. (ex B7-Unterstützung Kommission und Initiativen in einem größeren Europa</b>	-	-	<b>16,500,000</b>
	1 10 1	Maßnahmen im Außenbereich (Tacis, CARDS) - Zuschuss unter Titel 1 und 2	-	-	12,085,000
	1 10 2	Maßnahmen im Außenbereich (Tacis, CARDS) - Zuschuss unter Titel 3	-	-	4,415,000
<i>1 20</i>	<b>Kap. 1 2</b>	<b>Europäische Stiftung für Berufsbildung (15.02.27)</b>	<b>19,484,000</b>	<b>19,700,000</b>	
		<i>Europäische Stiftung für Berufsbildung</i>	<i>19,484,000</i>	<i>19,700,000</i>	
	1 20 1	ETF-Zuschuss unter Titel 1 und 2	14,984,000	14,864,000	
	1 20 2	ETF-Zuschuss unter Titel 3	4,500,000	4,836,000	
	<b>TITEL 1</b>	<b>TITEL 1 GESAMT</b>	<b>19,484,000</b>	<b>19,700,000</b>	<b>19,450,000</b>
<b>TITEL 9 SONSTIGE EINNAHMEN</b>					
	<b>Kap. 9 0</b>	<b>Sonstige Einnahmen</b>	-	-	<b>1,900</b>
<i>9 00</i>		<i>Sonstige Einnahmen</i>	-	-	<i>1,900</i>
	9 00 0	Sonstige Einnahmen	p.m.	p.m.	1,900
	<b>TITEL 9</b>	<b>TITEL 9 GESAMT</b>	-	-	<b>1,900</b>
<b>TITEL 10 ERGEBNIS DER VORJAHRE</b>					
	<b>Kap. 10 1</b>	<b>Ergebnis der Vorjahre</b>	-	-	-
<i>10 11</i>		<i>Ergebnis der Vorjahre</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	-
	10 11 1	Ergebnis Haushaltsjahr -/- 1	p.m.	p.m.	
	<b>TITEL 10</b>	<b>TITEL 10 GESAMT</b>	-	-	-
<b>EIGENE EINNAHMEN DER ETF INSGESAMT</b>			<b>19,484,000</b>	<b>19,700,000</b>	<b>19,451,900</b>
<b>TITEL 4 EINNAHMEN AUS ANDEREN QUELLEN</b>					
	<b>Kap. 4 3</b>	<b>Kooperation mit italienischen Institutionen</b>	-	-	<b>300,000</b>
<i>4 30</i>		<i>Kooperation mit italienischen Institutionen</i>	-	-	<i>300,000</i>
	4 30 0	Kooperation mit italienischen Institutionen	p.m.	p.m.	300,000
<i>4 90</i>	<b>Kap. 4 9</b>	<b>Kooperation mit italienischen Institutionen - Finanzierung Vorjahre</b>	-	-	<b>665,408</b>
		<i>Kooperation mit italienischen Institutionen - Finanzierung Vorjahre</i>	-	-	<i>665,408</i>
	4 90 0	Kooperation mit italienischen Institutionen - Finanzierung Vorjahre*	-	-	665,408
	<b>TITEL 4</b>	<b>TITEL 4 GESAMT</b>	-	-	<b>965,408</b>
<b>TITEL 5 MEDA - AUSBILDUNG FÜR BESCHÄFTIGUNG</b>					
	<b>Kap. 5 0</b>	<b>MEDA - AUSBILDUNG FÜR BESCHÄFTIGUNG</b>	-	-	-
<i>5 00</i>		<i>MEDA - AUSBILDUNG FÜR BESCHÄFTIGUNG</i>	-	-	-
	5 00 0	MEDA - AUSBILDUNG FÜR BESCHÄFTIGUNG	p.m.	p.m.	p.m.
<i>5 90</i>	<b>Kap. 5 9</b>	<b>MEDA - AUSBILDUNG FÜR BESCHÄFTIGUNG - Finanzierung Vorjahre</b>	-	-	<b>4,864,567</b>
		<i>MEDA - AUSBILDUNG FÜR BESCHÄFTIGUNG - Finanzierung Vorjahre</i>	-	-	<i>4,864,567</i>
	5 90 0	MEDA - AUSBILDUNG FÜR BESCHÄFTIGUNG - Finanzierung Vorjahre*	p.m.	p.m.	4,864,567
	<b>TITEL 5</b>	<b>TITEL 5 GESAMT</b>	-	-	<b>4,864,567</b>
<b>TITEL 6 TEMPUS - TECHNISCHE HILFE</b>					
	<b>Kap. 6 0</b>	<b>TEMPUS</b>	-	-	<b>1,040,260</b>
<i>6 00</i>		<i>TEMPUS</i>	-	-	<i>1,040,260</i>

	6 00 0	TEMPUS	-	p.m.	1,040,260
	<b>Kap. 6 9</b>	<b>TEMPUS - Finanzierung Vorjahre</b>	-	-	<b>645,958</b>
<i>6 90</i>		<i>TEMPUS - Finanzierung Vorjahre</i>	-	-	<i>645,958</i>
	6 90 0	TEMPUS - Finanzierung Vorjahre	-	p.m.	645,958
	<b>TITEL 6</b>	<b>TITEL 6 GESAMT</b>	-	-	<b>1,686,218</b>
<b>EINNAHMEN INSGESAMT: ZWECKGEBUNDEN/PROJEKTE</b>					
			-	-	<b>7,516,193</b>
<b>GESAMTSUMME DER EINNAHMEN</b>					
			<b>19,484,000</b>	<b>19,700,000</b>	<b>26,968,094</b>

Art.	Posten	Titel	2008 Vorläufiger Entwurf des Haushaltsplans	2007 Haushaltsplan	2006 Überarbeiteter Haushaltsplan	Erläuterungen 2008
<b>TITEL 1 PERSONALAUFWENDUNGEN DER STIFTUNG</b>						
	<b>Kap. 1 1</b>	<b>Personal im aktiven Dienst</b>	<b>11,854,000</b>	<b>12,388,000</b>	<b>11,342,800</b>	
<i>1 10</i>		<i>Im Stellenplan aufgeführte Bedienstete</i>	<i>7,775,000</i>	<i>8,337,000</i>	<i>7,667,800</i>	
	1 10 0	Grundgehälter	6,330,000	6,837,000	6,244,600	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Grundgehälter und Verwaltungszulagen für ETF-Bedienstete auf Zeit bestimmt, wie sie im Statut (Art. 44 und 66) sowie in den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (Art. 20) festgelegt sind. Planungsdaten: *Rückgang von 100 auf 96 Stellen für Bedienstete auf Zeit im ETF-Stellenplan mit einer durchschnittlichen Besetzungsquote von 97 %, die sich aus der regulären Fluktuation ergibt.
	1 10 1	Familienzulagen	620,000	600,000	587,200	Diese Mittel sind zur Deckung der Familienzulagen für ETF-Bedienstete auf Zeit bestimmt, wie sie im Statut (Art. 67) sowie in den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (Art. 20) festgelegt sind.  Planungsdaten: * 93 Vollzeitkräfte (Bedienstete auf Zeit). Geringfügiger Anstieg durch Erhöhung der Familienzulagen laut Anhang XIII des Statuts und erwarteter Anstieg der Ausbildungskosten für das Personal im Vergleich zu historischen Daten.
	1 10 2	Auslands- und Expatriierungszulagen	825,000	900,000	836,000	Diese Mittel sind zur Deckung der Expatriierungszulagen für ETF-Bedienstete auf Zeit bestimmt, wie sie im Statut (Art. 69) sowie in den Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften (Art. 20) festgelegt sind.  Planungsdaten: * 93 Vollzeitkräfte (Bedienstete auf Zeit). Geringfügige Abnahme aufgrund von Stellenabbau.
	1 10 3	Sekretariatszulage	p.m.	p.m.	p.m.	
<i>1 11</i>		<i>Sonstige Bedienstete</i>	<i>1,600,000</i>	<i>1,500,000</i>	<i>1,199,700</i>	
	1 11 0	Vertragsbedienstete	1,420,000	1,300,000	999,700	Diese Mittel decken alle Gehälter, Zulagen und Sozialversicherungslasten für Vertragsbedienstete und den Jahresurlaub, der nicht am Ende der Vertragslaufzeit von Hilfskräften genommen wurde, sowie damit verbundene Gehaltsanpassungen.  Planungsdaten: * 34 Vertragsbedienstete (31 Vollzeitkräfte) und etwaiger Jahresurlaub, der nicht von den letzten bis zum 31.12.2007 beschäftigten Hilfskräften genommen wurde - zahlbar nach Ende der Tätigkeit.

	1 11 2	Örtliche Bedienstete	180,000	200,000	200,000	Diese Mittel decken alle Gehälter, Zulagen und Sozialversicherungslasten für örtliche Bedienstete.  Planungsdaten: * 3 örtliche Bedienstete. Geringfügiger Rückgang aufgrund von Kosten im Vergleich zu bisherigen Jahren.
1 13		<i>Krankenversicherung, Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten, Arbeitslosenversicherung und Aufrechterhaltung der Ruhegehaltsansprüche</i>	<i>350,000</i>	<i>405,000</i>	<i>362,000</i>	
	1 13 0	Krankenversicherung	220,000	250,000	219,200	Diese Mittel decken die Kosten für Krankenversicherung gemäß Art. 72 des Statuts und gemäß Art. 28 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften.  Planungsdaten: * 93 Vollzeitkräfte (Bedienstete auf Zeit)
	1 13 1	Versicherung gegen Unfall und Berufskrankheiten	45,000	65,000	57,100	Diese Mittel decken die Kosten für Versicherungen gegen Unfall und Berufskrankheiten gemäß Art. 73 des Statuts und gemäß Art. 28 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften.  Planungsdaten: * 93 Vollzeitkräfte (Bedienstete auf Zeit)
	1 13 2	Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit	85,000	90,000	85,700	Diese Mittel decken die Kosten für die Arbeitslosenversicherung für Bedienstete auf Zeit gemäß Art. 28a der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften.  Planungsdaten: * 93 Bedienstete auf Zeit
	1 13 3	Altersversorgung	p.m.	p.m.	p.m.	
1 14		<i>Sonstige Zulagen und Vergütungen</i>	<i>150,000</i>	<i>163,000</i>	<i>162,100</i>	
	1 14 0	<i>Geburtszulagen und Sterbegelder</i>	2,000	2,000	2,100	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 70, 74 und 75, sowie die Beschäftigungsbedingungen für sonstige Bedienstete der Europäischen Gemeinschaften (Art. 28).  Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung: - von Geburtszulagen; - im Todesfall eines Beamten: - der vollen Dienstbezüge des Verstorbenen bis zum Ende des dritten Monats, das dem Sterbemonat folgt, - der Kosten für die Überführung zum Herkunftsort.  Planungsdaten: * 93 Vollzeitkräfte (Bedienstete auf Zeit)

	1 14 1	Jährliche Reisekosten vom Dienort zum Herkunftsort	126,000	140,000	140,000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 8 Anhang VII, die analog hierzu auf Bedienstete auf Zeit angewendet werden.  Diese Mittel decken die pauschale Erstattung der Fahrtkosten für das entsprechende Personal sowie deren Ehegatten und unterhaltsberechtigte Personen vom Dienort zum Herkunftsort. Planungsdaten: * 93 Vollzeitkräfte (Bedienstete auf Zeit)
	1 14 2	Mietzulagen und Fahrtkostenzulagen	p.m.	p.m.	p.m.	
	1 14 3	Pauschale Amtszulagen	p.m.	p.m.	p.m.	
	1 14 4	Pauschalabgeltung von Fahrtkosten	p.m.	p.m.	p.m.	
	1 14 7	Vergütungen für Schichtarbeit oder Bereitschaftsdienst am Arbeitsplatz und/oder zu Hause	22,000	21,000	20,000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 56a, sowie Beschäftigungsbedingungen für sonstige Bedienstete (Art. 16).  Planungsdaten: * 1 Vollzeitkraft (Bedienstete/r auf Zeit), die das ganze Jahr über nach Dienstschluss Bereitschaftsdienst hat.
1 15		<i>Überstunden</i>	<i>PM</i>	<i>PM</i>	<i>PM</i>	
	1 15 0	Überstunden	p.m.	p.m.	p.m.	
1 17		<i>Hilfsleistungen</i>	<i>530,000</i>	<i>480,000</i>	<i>656,000</i>	
	1 17 0	Freiberufliche Dolmetscher und technisches Konferenzpersonal	p.m.	p.m.	p.m.	
	1 17 2	Kosten der Durchführung von Praktika bei der Stiftung	30,000	30,000	21,000	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten von Praktika von Young Professionals aus der EU und Partnerländern der ETF bestimmt, bei denen den Praktikanten Einblick in die Abläufe einer EU-Einrichtung gegeben wird. Planungsdaten: 5 sechsmonatige Praktika
	1 17 5	Andere Übersetzungs- und Schreibleistungen und nach außen zu vergebende Arbeiten	p.m.	p.m.	p.m.	
	1 17 7	Andere Dienstleistungen und institutionelle Auditdienste	500,000	450,000	635,000	Diese Mittel sind zur Deckung des Rückgriffs auf andere Dienstleistungserbringer, Berater und Experten für Dienstleistungen bestimmt, die unter die allgemeine Verwaltung der ETF fallen, aber (aus fachlichen Gründen oder Gründen der Verfügbarkeit) nicht durch das ETF-Personal erbracht werden können.  Planungsdaten: * Mittel werden vorwiegend verwendet für: 1) Dienstleistungen durch EU-Behörden über ein Service Level Agreement (Bearbeitung der Dienstreiseabrechnungen, der Gehaltskosten usw.). Voranschlag des Bedarfs 100.000 EUR 2) Dienstleister (Interimpersonal), die das ETF-Personal kurzfristig bei Engpässen und kurzzeitiger Abwesenheit des regulären ETF-Personals vertreten. Voranschlag des Bedarfs 350.000 EUR 3) Beratungsleistungen zur Verbesserung der Effizienz und Wirksamkeit der ETF 50.000 EUR

1 18		<i>Kosten für Stellenneu- und -umbesetzungen</i>	370,000	474,000	280,200	
	1 18 0	Allgemeine Anstellungskosten	60,000	75,000	96,600	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 27 bis 31 und 33.  Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Einstellungsverfahren bestimmt, einschließlich der: - Kosten für die Veröffentlichung - Kosten, die in direktem Zusammenhang mit der Vorbereitung und Durchführung von Einstellungsprüfungen stehen (Miete für Räumlichkeiten, Mobiliar und Maschinen, Kosten für Verschiedenes, Wasserversorgung, Vergütungen für die Vorbereitung und Korrektur von Prüfungsarbeiten usw.). - Reisekosten und Tagesgelder für Bewerber und externe Mitglieder des Auswahlgremiums - Kosten für die ärztliche Untersuchung vor der Einstellung Planungsdaten: Geringfügige Abnahme zwecks Stabilisierung der Lage gemessen an historischen Werten.
	1 18 1	Reisekosten	12,000	16,000	7,600	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 71.  Diese Mittel dienen der Deckung der Reisekosten von Mitarbeitern und ihrer Familienangehörigen bei Dienstantritt oder beim Ausscheiden aus dem Dienst.  Planungsdaten: * Eine hohe Zahl an Bediensteten wird Ende 2007 aufgrund des Auslaufens der technischen Hilfe von Tempus ausscheiden. Das kann zu vermehrten Zahlungen 2008 (bei Wohnungswechsel) für Reisekosten von ausscheidendem Personal führen; da aber die Zahl der Vollzeitkräfte auf Zeit sinkt - und die Fluktuation der in der Vergangenheit entsprechen wird - werden die Reisekosten geringfügig niedriger liegen.
	1 18 2	Einrichtungsbeihilfe	150,000	200,000	65,700	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 5 bis 6 des Anhangs VII.  Diese Mittel decken die Einrichtungs- und Wiedereinrichtungsbeihilfen für die betroffenen Mitarbeiter, die infolge ihres Dienstantritts, ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort oder ihres endgültigen Ausscheidens aus dem Dienst ihren Wohnsitz wechseln und sich an einem anderen Ort wieder einrichten müssen.  Planungsdaten: * Eine hohe Anzahl an Mitarbeitern wird Ende 2007 aufgrund des Auslaufens der technischen Hilfe von Tempus aus dem Dienst ausscheiden. Das könnte 2008 (bei Wohnungswechsel) zu vermehrten Auszahlungen von erneuten Einrichtungsbeihilfen für ausscheidendes Personal führen. Da aber die Zahl der Bediensteten auf Zeit (Vollzeitkräfte) sinkt und die Fluktuation der in der Vergangenheit entsprechen wird, dürfte die Höhe der Einrichtungsbeihilfen geringer ausfallen.

	1 18 3	Umzugskosten	100,000	130,000	78,400	<p>Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 20 und 71 sowie Art. 9 des Anhangs VII.</p> <p>Diese Mittel decken die Erstattung der Umzugskosten für Mitarbeiter, die ihren Dienst bei ETF neu antreten, und die Kosten für Mitarbeiter, die aus ETF ausscheiden.</p> <p>Planungsdaten: * Aufgrund des Auslaufens der technischen Hilfe von Tempus wird eine hohe Anzahl an Mitarbeitern Ende 2007 ausscheiden. Das kann 2008 (bei Wohnungswechsel) zu vermehrten Zahlungen von Umzugskosten für ausscheidendes Personal führen. Da die Zahl der Bediensteten auf Zeit (Vollzeitkräfte) aber sinkt und die Fluktuation der der Vergangenheit entsprechen dürfte, werden die Umzugskosten geringfügig niedriger ausfallen.</p>
	1 18 4	Tagegelder	48,000	53,000	31,900	<p>Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 20 und 71 sowie Art. 10 des Anhangs VII.</p> <p>Die Mittel decken die zeitweiligen Tagegelder für Mitarbeiter, die nachweisen können, dass sie infolge ihres Dienstantritts oder ihrer Verwendung an einem neuen Dienstort ihren Wohnsitz wechseln müssen.</p> <p>Planungsdaten: * Basierend auf der Fluktuation der vorangegangenen Jahre.</p>
1 19		<i>Berichtigungskoeffizienten</i>	<i>1,079,000</i>	<i>1,029,000</i>	<i>1,015,000</i>	
	1 19 0	Berichtigungskoeffizienten	900,000	850,000	840,000	<p>Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 64 und 65 sowie Art. 17 (3) des Anhangs VII.</p> <p>Diese Mittel decken die Anwendung des Berichtigungskoeffizienten auf die Dienstbezüge der Mitarbeiter. Die Berichtigungskoeffizienten werden auf Vorschlag der Kommission durch den Rat angewendet, jedoch erst am Ende des Jahres rückwirkend ab 1. Juli erhöht/gesenkt. Veranschlagt sind ferner Mittel für die Anwendung des Berichtigungskoeffizienten auf den Teil der Dienstbezüge, der in ein anderes Land als das, in dem der Dienstort liegt, überwiesen wird.</p> <p>Planungsdaten: * Kontinuierlicher Anstieg der Gewichtung für Italien auf Basis der durchschnittlichen Werte in der Vergangenheit.</p>
	1 19 1	Gehaltsanpassungen	179,000	179,000	175,000	<p>Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 65 und 65a sowie Anhang XI. Haushaltsordnung vom 21. Dezember 1977 für den Gesamthaushaltsplan der Europäischen Gemeinschaften (ABl. L 356 vom 31.12.1977, S. 1), zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, EGKS, Euratom) Nr. 2548/98 (ABl. L 320, 28.11.1998, S. 1).</p> <p>Diese Mittel decken die Kosten der vom Rat im Laufe des Haushaltsjahres beschlossenen etwaigen Anpassungen der Bezüge. Diese Mittel sind rein vorläufig eingesetzt und auf den 1. Juli zurückdatiert.</p> <p>Planungsdaten: *+0,7%</p>

	<b>Kap. 1 3</b>	<b>Dienstreisen</b>	<b>937,000</b>	<b>950,000</b>	<b>843,351</b>	
<i>1 30</i>		<i>Dienstreise- und Fahrtkosten</i>	<i>937,000</i>	<i>950,000</i>	<i>843,351</i>	
	1 30 0	Dienstreise- und Fahrtkosten	937,000	950,000	843,351	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 11 bis 13 des Anhangs VII.  Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung von Ausgaben für Fahrtkosten, Dienstreisetagegelder sowie für Nebenkosten oder außergewöhnliche Auslagen, die bei Erledigung eines dienstlichen Auftrags durch die auf Statutbasis beschäftigten Beamten der EG entstehen.  Planungsdaten: * Für reguläre Dienstreisen im Zusammenhang mit der Ausführung des ETF-Arbeitsprogramms werden für 2008 geringfügig weniger Mittel veranschlagt (787.000 EUR). * 2006 lief im Bereich Personalentwicklungspolitik bei ETF ein Versuch mit Langzeitdienstreisen/-einsätzen von Teilen des fachkundigen Personals bei Partnerorganisationen (üblicherweise sechs bis zwölf Monate). Für 2008 werden 150.000 EUR zur Deckung der Kosten für wahrscheinlich drei stattfindende Einsätze veranschlagt.
	<b>Kap. 1 4</b>	<b>Soziale und medizinische Infrastrukturen</b>	<b>179,000</b>	<b>181,000</b>	<b>140,000</b>	
<i>1 40</i>		<i>Laufende Kosten für Restaurants und Kantinen</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	
	1 40 0	Laufende Kosten für Restaurants und Kantinen	p.m.	p.m.	p.m.	
<i>1 42</i>		<i>Restaurants, Mahlzeiten und Kantinen</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	
	1 42 0	Restaurants, Mahlzeiten und Kantinen	p.m.	p.m.	p.m.	
<i>1 43</i>		<i>Ärztlicher Dienst</i>	<i>29,000</i>	<i>31,000</i>	<i>30,000</i>	
	1 43 0	Ärztlicher Dienst	29,000	31,000	30,000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 59 sowie Art. 8 des Anhangs II.  Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für externe ärztliche Dienste für das ETF bestimmt, insbesondere für Vorsorgeuntersuchungen der ETF-Mitarbeiter, Vertrauensarzt, Arzneimittel, Erste-Hilfe-Ausstattung usw.).  Planungsdaten: +/- 100 jährliche Untersuchungen zu 73 EUR ETF-Vertrauensarzt 21.600 EUR medizinische Ausstattung 2.100 EUR
<i>1 44</i>		<i>Interne Weiterbildung</i>	<i>150,000</i>	<i>150,000</i>	<i>110,000</i>	

	1 44 0	Interne Weiterbildung	150,000	150,000	110,000	Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere Art. 24 (3).  Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Einführungskurse für neu eingestellte Bedienstete, Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen für das Personal, Ausbildung in neuen Technologien, Seminare, Informationssitzungen zu EU-Fragen usw. bestimmt. Sie decken auch die Beschaffung von Ausrüstung und Dokumentationsmaterial sowie Beraterhonorare.  Planungsdaten: Für Schulungen sind pro Mitarbeiter (sämtliche Vertragsarten) durchschnittlich 1.170 EUR sowie 6.000 EUR für didaktisches Material und Ausrüstung vorgesehen.
1 49		<i>Sonstige Aufwendungen</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	
	1 49 0	Sonstige Aufwendungen	p.m.	p.m.	p.m.	
	<b>Kap. 1 5</b>	<b>Austausch von Personal zwischen der Stiftung und dem öffentlichen Sektor</b>	<b>286,000</b>	<b>290,000</b>	<b>246,000</b>	
1 52		<i>Austausch von Personal zwischen der Stiftung und dem öffentlichen Sektor</i>	<i>286,000</i>	<i>290,000</i>	<i>246,000</i>	
	1 52 0	Zeitweise überstellte nationale Fachkräfte	286,000	290,000	246,000	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für nationale oder internationale Beamte und vorübergehend zur ETF abgeordnete Mitarbeiter aus dem privaten Sektor bestimmt, die spezielle Kenntnisse in einem Fach beisteuern, in dem sie über fundierte Erfahrungen verfügen.  Planungsdaten: * 5 nationale Sachverständige (Vollzeikräfte), die normalerweise innerhalb des Jahres von ETF-Partnerländern abgeordnet werden.
	<b>Kap. 1 7</b>	<b>Empfangs- und Repräsentationskosten</b>	<b>10,000</b>	<b>10,000</b>	<b>12,000</b>	
1 70		<i>Empfangs- und Repräsentationskosten</i>	<i>10,000</i>	<i>10,000</i>	<i>12,000</i>	
	1 70 0	Empfangs- und Repräsentationskosten	10,000	10,000	12,000	Dieses Kapitel deckt die Ausgaben für Einladungen und Übernachtungen von Gästen (z. B. Mittagessen, Abendessen usw.).  Planungsdaten: Ausgehend von Erfahrungswerten aus dem Jahre 2006 und der vorherigen Jahre wird ein Betrag von 5.000 EUR für Catering-Anforderungen an Villa Gualino (Mittagessen, Kaffeepausen) und weitere 5.000 EUR für die Erstattung von Repräsentationskosten einschließlich vom Direktor genehmigter Catering-Ausgaben, Taxikosten und kleiner Geschenke veranschlagt.
	<b>Kap. 1 9</b>	<b>Ruhegehälter und Ruhegehaltszuschüsse</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	
1 90		<i>Ruhegehälter und Ruhegehaltszuschüsse</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	
	1 90 0	Ruhegehälter und Ruhegehaltszuschüsse	p.m.	p.m.	p.m.	
	<b>TITEL 1</b>		<b>13,266,000</b>	<b>13,819,000</b>	<b>12,584,151</b>	

TITEL 2 GEBÄUDE, AUSRÜSTUNG UND SONSTIGE SACHAUFWENDUNGEN FÜR DEN DIENSTBETRIEB						
	<b>Kap. 2 0</b>	<b>Grundstücksinvestitionen und Miete von Gebäuden und Nebenkosten</b>	<b>656,200</b>	<b>693,000</b>	<b>660,800</b>	
<i>2 00</i>		<i>Mieten</i>	<i>7,000</i>	<i>42,000</i>	<i>37,100</i>	
	2 00 0	Mieten	7,000	42,000	37,100	Diese Mittel sind zur Deckung der Erstattung eines Teils der vom Konsortium Villa Gualino bestrittenen Investitionen in den Bau der Archivräume der Stiftung bestimmt, da die ursprüngliche Vereinbarung mit der Villa Gualino in den Plänen des Gebäudes keine Archive vorsah. Diese Kosten werden jährlich von der ETF bezahlt. Ferner wurden zusätzlich 5.000 EUR zur Deckung der Miete für die Büros in Brüssel veranschlagt.  Planungsdaten: Archiv-/Lagerräume sind Bestandteil der Vereinbarung zwischen ETF und VG, die über zehn Jahre läuft. Danach stehen die Räume der ETF kostenlos zur Verfügung. Die Schätzung umfasst: symbolischer Mietpreis für die Büroräume (1 EUR) sowie Miete für ein Einzelbüro in der DG EAC in Brüssel in Höhe von 5.300 EUR. Keine Erstattung für Archivräume in diesem Jahr.
<i>2 01</i>		<i>Versicherungen</i>	<i>PM</i>	<i>p.m.</i>	<i>4,200</i>	
	2 01 0	Versicherungen	p.m.	-	4,200	Diese Mittel sind zur Deckung für verschiedene Versicherungen bestimmt: ETF-Gebäude, Haftpflicht der Mieter, Mitarbeiter und Dritter, Diebstahl, Feuer, Dienstreisen, alle Elektronikrisiken, Kfz-Haftpflicht, Verletzungen und gesetzliche Abfindungen.  Ab 2007 sind diese Ausgaben unter HL 2090 "Sonstige Ausgaben für Gebäude" zusammengefasst.
<i>2 02</i>		<i>Wasser, Gas, Strom und Heizung</i>	<i>126,000</i>	<i>126,000</i>	<i>118,000</i>	
	2 02 0	Wasser, Gas, Strom und Heizung	126,000	126,000	118,000	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für die Energieversorgung (Wasser, Gas, Elektrizität und Heizung) bestimmt.  Planungsdaten: Bei schlechten Witterungsbedingungen (Hitze im Sommer, Kälte im Winter) sowie aufgrund der allgemeinen Energiekosten steigen diese Kosten. Es wurde bereits im vorigen Jahr ein Anstieg von 7 % berücksichtigt, der sich aus Verlaufsbeobachtungen der letzten Jahre ergab. Aktive Einsparmaßnahmen wirken sich hierauf nur bis zu einem gewissen Umfang aus. Der prognostizierte leichte Anstieg der Mitarbeiterzahl wird sich wahrscheinlich auch auf den Verbrauch auswirken.
<i>2 03</i>		<i>Reinigung und Instandhaltung</i>	<i>270,000</i>	<i>270,000</i>	<i>260,000</i>	

	2 03 0	Reinigung und Instandhaltung	270,000	270,000	260,000	<p>Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für den Unterhalt (Teile des Gebäudes, Aufzüge, Heizung, Klimaanlage, Rohrleitungen) und die Reinigung der gemeinsam genutzten Flächen bestimmt, wie im Abkommen CON/03/ETF/0071 vorgesehen, sowie zur Deckung der Kosten für die Reinigung des Gebäudes der ETF.</p> <p>Die Gesamtkosten für Instandhaltung und Reinigung der gemeinsam genutzten Gebäudeteile schwanken je nach der Anzahl unvorhergesehener Reparaturen und Interventionen im Laufe des Jahres.</p> <p>Planungsdaten: Die Gesamtkosten für Instandhaltung und Reinigung der gemeinsam genutzten Gebäudeteile schwanken je nach Anzahl und Umfang unvorhergesehener Reparaturen und Interventionen im Laufe des Jahres. Aufgrund des Alters des Gebäudes und einiger technischer Probleme (Dachdeckung, Kanalisation, Bodenverformungen) ist die Zahl der Interventionen in den letzten Jahren gestiegen. Ein neuer Reinigungsvertrag Ende 2008 kann sich auf die Reinigungs Komponente auswirken.</p>
<i>2 04</i>		<i>Einrichtung der Räume</i>	<i>20,000</i>	<i>20,000</i>	<i>17,500</i>	
	2 04 0	Einrichtung der Räume	20,000	20,000	17,500	<p>Veranschlagt sind Mittel zur Deckung der Kosten für kleine Änderungsarbeiten im Gebäude (z. B. Versetzen von Trennwänden, Anbringen von Namens- und sonstigen Schildern, Malerarbeiten usw.).</p> <p>Planungsdaten: 2004 wurde bei der ETF mit dem Streichen der Büorinnenräume begonnen. Das über mehrere Jahre angelegte Projekt wurde 2006 abgeschlossen, so dass das gesamte Gebäude bis auf wenige kleine Bereiche innen komplett neu gestrichen ist. Der Betrag von 15.000 EUR auf dieser Haushaltslinie wird zum Streichen von einigen Gebäudeteilen verwendet (Innenanstriche). Verschiedene, noch andauernde Umstrukturierungsmaßnahmen bei der ETF können zu Änderungen im Belegungsplan der Büros führen. Aus diesem Grund wurde eine Rücklage für eventuell erforderliche Trennwände und Einrichtung eingeplant. Es werden kleinere Wartungsarbeiten anfallen.</p>
<i>2 05</i>		<i>Sicherheit und Wachdienste</i>	<i>150,000</i>	<i>150,000</i>	<i>145,000</i>	

	2 05 0	Sicherheit und Wachdienste	150,000	150,000	145,000	<p>Diese Mittel sind zur Deckung verschiedener Ausgaben bezüglich der Sicherheit des Gebäudes bestimmt. Unter diesen Haushaltsposten fallen: Wachdienste, Unterhaltung der Einbruchsicherungsanlage, Erwerb und Unterhalt von Feuerlöschvorrichtungen sowie die Kosten für die nach italienischem Gesetz (626) geforderten Prüfungen.</p> <p>Planungsdaten:  Der Anstieg innerhalb der letzten Jahre beruht auf zusätzlichen Anforderungen an die Sicherheit; durch mehr Wochenendarbeit und mehr interne Veranstaltungen und Sitzungen können die Kosten steigen.  2007 wird ein neuer Vertrag abgeschlossen. In Bezug auf einen möglichen Anstieg der Stundensätze wurde eine Marge eingeplant.  Neuer RSPP Ende 2006: Er wird wahrscheinlich im Mai Empfehlungen für die Jahressitzung vorlegen;  Neuer Sicherheitsvertrag könnte zu einem Anstieg der Kosten führen; vermehrte Videoaufnahmen (CCTV) wurden vorgeschlagen.</p>
<i>2 09</i>		<i>Sonstige Ausgaben für Gebäude</i>	<i>83,200</i>	<i>85,000</i>	<i>79,000</i>	
	2 09 0	Sonstige Ausgaben für Gebäude	83,200	85,000	79,000	<p>Diese Mittel sind zur Deckung sonstiger laufender Ausgaben für Gebäude bestimmt, die nicht im Einzelnen vorgesehen sind, insbesondere Steuern und Wegenetz, Kanalisation, Abfallentsorgung sowie Verwaltungskosten, die gemäß der Vereinbarung CON/03/ETF/0071 an das Konsortium Villa Gualino zu zahlen sind.</p> <p>Planungsdaten:  Ab 2007 fallen die Erstattung für Versicherungen der Villa Gualino für Gebäudebereiche der ETF, Haftpflicht für Mieter, Mitarbeiter und Dritte, Diebstahl, Feuer, Dienstreisen, alle Elektronikrisiken, Kfz-Haftpflicht, Verletzungen und gesetzliche Abfindungen (veranschlagt mit einem Betrag von 5.000 EUR) unter diesen Haushaltsposten.  An VG gezahlte Verwaltungs- und Dienstbetriebskosten sind gemäß der Standortvereinbarung proportional zu den laufenden Kosten (20 % der Gesamtsumme von HL 2010, 2030, 2020).  Die Gebühr für die Abfallentsorgung wird wahrscheinlich um 2 % ansteigen (laut ISTAT).</p>
	<b>Kap. 2 1</b>	<b>Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT)</b>	<b>604,000</b>	<b>594,000</b>	<b>495,000</b>	
<i>2 10</i>		<i>IKT-Ausgaben</i>	<i>604,000</i>	<i>594,000</i>	<i>495,000</i>	

	2 10 0	IKT-Hardware	200,300	200,300	222,000	<p>Dieser Posten umfasst Mittel für den Erwerb von Computerhardware einschließlich Netzwerkservern, PCs, Druckern sowie der Netzwerk-/Kommunikationsausrüstung. Aufgrund des Lebenszyklus der IT-Ausstattung entstehen drei- bis vierjährige Austauschzyklen, wodurch je nach Menge der Ausstattung, die aufgrund des Alters ausgetauscht werden muss, größerer oder kleinerer Beschaffungsbedarf entsteht.</p> <p>Planungsdaten:  Jährlich werden bei der ETF durchschnittlich ca. 30 Workstations und 5 Netzwerkdrucker aufgrund ihres Alters ausgetauscht. (Die Lebensdauer liegt zwischen 36 und 48 Monaten). Im Oktober wurde ein weitreichendes IKT-Projekt gestartet, das auf die umstrukturierten und sich ändernden Anforderungen an die IT kollektiv, verwaltungstechnisch und operativ eingeht: Projekt-, Ressourcen- und Zeitmanagement. Das Bootstrap-Projekt befindet sich derzeit in der Phase, in der Anforderungen definiert werden müssen, kann jedoch auch eine Hardwarekomponente beinhalten.  Mögliche Reduzierung infolge einer im Haushaltsplan 2007 vorgesehenen Anschaffung.</p>
	2 10 1	Softwareentwicklung und -kauf	150,000	150,000	144,300	<p>Dieser Posten wurde der Deckung für den Erwerb von Standardsoftware für Anwendungen und die Entwicklung von Softwaresystemen zugewiesen.</p> <p>Planungsdaten:  Basierend auf dem aktuellen Bedarf und den geäußerten Anforderungen werden Mittel in Höhe von 130.000 EUR veranschlagt, einschließlich der geschätzten Kosten für das Bootstrap-Projekt, obwohl die Definitionsphase noch nicht abgeschlossen ist. Zusätzlicher Bedarf kann angesichts der Umstrukturierung in folgenden Bereichen entstehen: HRM, Management des Projekt-Portfolio/freiberuflicher Tätigkeiten und Kontrollverwaltungssysteme der Kommission. Daher wurden die Rücklagen um 20.000 EUR auf 150.000 EUR aufgestockt.</p>
	2 10 2	Sonstige Ausgaben	128,700	128,700	128,700	<p>Dieser Posten deckt die mit Instandhaltung und Support verbundenen Kosten für IKT-Hardware und -Software einschließlich des Erwerbs von Rechnern als langlebige Gebrauchsgüter, Instandhaltung und sonstige Interventionen.</p> <p>Support der Infrastruktur: Der Hauptkostenanteil dieses Postens entfällt auf laufende Wartungs- und Supportverträge für Hardware (Server- und Netzwerkinfrastruktur) sowie Softwaresysteme (z. B. Microsoft Office, Oracle und IBM Lotus Notes).</p> <p>Planungsdaten:  Support der Infrastruktur: Der Hauptkostenanteil dieses Postens entfällt auf laufende Wartungs- und Supportverträge für Hardware (Server- und Netzwerkinfrastruktur, Ausweitung der Garantie für Ausrüstung) sowie Softwaresysteme (z. B. Microsoft Office, Oracle und IBM Lotus Notes). Aufgrund der gestiegenen Nutzung und der gestiegenen Anzahl der Nutzer vor Ort hat sich der Verbrauch an Verbrauchsmaterial in den letzten zwei Jahren erhöht.</p>

	2 10 3	Telekommunikationskosten	90,000	90,000		Diese Mittel sind zur Deckung der Fixkosten für Anschlussgebühren, Kommunikationskosten und Internetgebühren bestimmt. Während der Revision und der Vorveranschlagungen für den Haushaltsplan 2007 unterbreiteten die für Kapitel 21 und Artikel 241 zuständigen Dienste den Vorschlag, die beiden Linien zu verschieben, und zwar HL 2410 Telekommunikationskosten und HL 2411 Kosten für Telekommunikationsausrüstung unter das Dachkapitel 21 (vormals Datenverarbeitung), das in "Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)" umbenannt werden sollte. Der Begriff IKT beschreibt am umfassendsten den Informatik- und EDV-Bereich; aufgrund der engen Zusammenhänge zwischen IT (Informationstechnologie) und der Kommunikationstechnologie würde sich haushaltsplanerisch eine Zusammenfassung dieser beiden Posten als logisch ergeben. Durch die Beibehaltung von zwei Posten bleibt die Transparenz bei der Aufgliederung für Auditprüfungen erhalten. Beispiele für auftretende Konvergenzen sind u. a. Smart Phones und sonstige PDA-Geräte, die gleichzeitig als Netzwerk oder Sprachdatenüberträger fungieren, IP-Telefonie, Mobiltelefonie, Video-/Web-IP-Konferenzsch
	2 10 4	Kosten für Telekommunikationsausrüstung	35,000	25,000		Diese Mittel sind zur Deckung der Ausgaben für Telekommunikationsausrüstungen einschließlich Kabel, Erwerb, Miete, Installation, Wartung, Dokumentation und Wartungsverträge für interne Telefonsysteme bestimmt.  Planungsdaten: Bei steigender Nachfrage kann die vermehrte Nutzung von mobilen Geräten zu Steigerungen in Bezug auf diesen Posten führen. Einige der vorhandenen Telefone müssen ausgetauscht werden, neue müssen aufgrund höherer Mitarbeiterzahlen angeschafft werden. Neuer PBX, die TK-Anlagen von ETF kommen 2008 bald an das Ende ihrer Lebensdauer und müssen ggf. erneuert werden (+10.000).
	<b>Kap. 2 2</b>	<b>Bewegliche Gegenstände und Nebenkosten</b>	<b>69,800</b>	<b>70,000</b>	<b>71,100</b>	
<b>2 20</b>		<i>Technische Einrichtungen, Bürogeräte usw.</i>	<i>50,000</i>	<i>50,000</i>	<i>43,500</i>	
	2 20 0	Kauf	9,000	9,000	7,500	Diese Mittel sind zur Deckung für den Erwerb von technischen Einrichtungen und Bürogeräten, insbesondere von audiovisuellen Anlagen, Kopier- und Archivgeräten sowie Dolmetschanlagen bestimmt. Diese Mittel werden auch für den allgemeinen Ersatz von alten Bürogeräten wie Faxgeräte, Bindegeräte usw. verwendet.  Planungsdaten: Ein Projekt für die Sanierung der Sitzungseinrichtungen läuft weiter. Ende 2006 wurde eine Ausschreibung für den Austausch von audiovisuellen Geräten gestartet; einige Posten werden aufgrund unzulänglicher Haushaltsplanung Anfang 2007 erworben. Die genaue Aufspaltung des Haushaltsplans ist derzeit nicht möglich.

	2 20 2	Mieten	37,000	37,000	32,500	Diese Mittel sind zur Deckung der Miet-/Leasingkosten für Material und/oder Ausrüstung bestimmt, deren Anschaffung aufgrund begrenzt verfügbarer Haushaltsplanressourcen nur unwirtschaftlich oder schwierig auf ein Konto zu buchen sind (z.B. Kopiergeräte).  Planungsdaten: Da für Juli 2007 der Abschluss eines neuen Vertrags ansteht, lassen sich die Kosten derzeit nur schwer einschätzen. Aufgrund der gestiegenen Anforderungen (Anzahl der Kopien, Kopiergeschwindigkeit, neue Generation von Geräten) wurde hier eine Erhöhung berücksichtigt. 2007 ist geplant, erneut eine Ausschreibung vorzunehmen; bei Abschluss werden die prognostizierten Zahlen genauer eingegrenzt werden können. Zusätzliche Kosten können anfallen.
	2 20 3	Nutzung, Wartung und Reparatur	4,000	4,000	3,500	Diese Mittel sind zur Deckung von Wartungs- und Reparaturkosten für Material und Ausrüstung unter den Posten 2200 und 2202 sowie für den Kostenaufwand für Mehrkopien bestimmt, die über die laut Rahmenliefervertrag der Stiftung festgelegten Anzahl der Kopien hinausgehen.  Planungsdaten: Der neue Vertrag tritt im Juli 2007 in Kraft. In diesem Jahr konnte ein Anstieg der Kopien festgestellt werden. Berücksichtigt wurde ein Post Warranty für die zunehmend steigende Anzahl der Faxgeräte (größtenteils ohne Garantie) sowie sonstige Geräte wie Smartboards und Projektoren.
<i>2 21</i>		<i>Möbiliar</i>	<i>11,000</i>	<i>11,000</i>	<i>20,000</i>	
	2 21 0	Kauf	11,000	11,000	20,000	Diese Mittel sind zur Deckung der Anschaffung von neuen Möbeln bestimmt.  Planungsdaten: Nach Rat des ETF-Arzttes sollten die bestehenden Schreibtischstühle durch neue, ergonomische ersetzt werden.
<i>2 23</i>		<i>Transport und Verkehr</i>	<i>2,800</i>	<i>3,000</i>	<i>2,500</i>	
	2 23 2	Mieten	2,800			Neuer Posten: Diese Linie wird den Posten ETF-Van ersetzen. Bei Bedarf sollen Fahrzeuge angemietet werden.
	2 23 3	Nutzung, Wartung und Reparatur	p.m.	3,000	2,500	Diese Mittel sind zur Deckung der Betriebs-, Wartungs-, Kraftstoff- und zugehörigen Kosten des Fahrzeugs der ETF bestimmt. Seit geraumer Zeit wird diskutiert, ob der Van der ETF behalten oder verkauft werden soll. Im Falle eines Verkaufs des Vans könnten die Mittel anderweitig verwendet werden.  Planungsdaten: Van des ETF - Geplant ist, diesen 2007 stillzulegen - stattdessen sollen Mietwagen genutzt werden. Eine Durchführbarkeitsstudie hat ergeben, dass der Betrieb der ETF auch ohne Fahrzeug gewährleistet wäre. Daher ist eine Stilllegung des Fahrzeugs angedacht, der Zeitpunkt muss jedoch noch festgelegt werden. Bei Einstellung dieses Postens können die Mittel anderweitig verwendet werden.
<i>2 25</i>		<i>Dokumentation und Bibliothek</i>	<i>6,000</i>	<i>6,000</i>	<i>5,100</i>	

	2 25 0	Kauf von nicht tätigkeitsbezogenen Veröffentlichungen und Abonnements	6,000	6,000	p.m.	Diese Mittel sind zur Deckung des Erwerbs von Veröffentlichungen und Abonnements bestimmt, die zur allgemeinen Verwendung innerhalb der ETF und/oder zur Verwendung bei nichtoperativen Stellen angeschafft werden (z. B. Benutzerhandbücher für Rechner, juristische Bücher, Zeitungen, Zeitschriften usw.).  Planungsdaten: ~ 10 Abonnements von Zeitungen und Zeitschriften ~ 10-20 Veröffentlichungen
	2 25 1	Verschiedene Bibliotheksausgaben	PM	p.m.	p.m.	Unvorhergesehene, außergewöhnliche Bibliotheksausgaben (z. B. Kosten zum Binden, Konservierungsarbeiten).
	2 25 2	Abonnements von Zeitungen und Zeitschriften		-	5,100	Diese Ausgabe wird unter Posten 2250 "Kauf von nicht tätigkeitsbezogenen Veröffentlichungen und Abonnements" eingegliedert. Dieser Posten wird nicht fortgeführt.
	2 25 4	Kosten für das Einbinden und den Schutz der Werke	-	-	p.m.	
	<b>Kap. 2 3</b>	<b>Laufende Sachausgaben für den Dienstbetrieb</b>	<b>202,000</b>	<b>202,000</b>	<b>164,000</b>	
	<b>2 30</b>	<b>Papier und Bürobedarf</b>	<b>33,000</b>	<b>33,000</b>	<b>39,000</b>	
	2 30 0	Papier und Bürobedarf	33,000	33,000	39,000	
	2300-ECU	Papier und Bürobedarf - ECU	12,000	12,000	15,000	Papier mit Briefkopf, Umschläge, Visitenkarten usw. sowie Werbematerial (Stifte, Taschen, Mauspads).  Planungsdaten: Kein neues Corporate Design. Ausgehend von Erfahrungswerten der letzten Jahre, wurden die Ausgaben für Papier mit Briefkopf und Umschläge auf 2.000 EUR veranschlagt, mit weiteren 4.000 EUR wird die Erstellung von Visitenkarten, Ordnern, Notizblöcken und sonstigem kundenspezifischem Bürobedarf gedeckt. Für Werbematerial, das an Besucher oder in Sitzungen verteilt wird (Stifte, Schlüsselbänder, Mauspads usw.), werden 6.000 EUR veranschlagt.
	2300-CTS	Papier und Bürobedarf - CTS	21,000	21,000	24,000	Bürobedarf einschließlich Drucker- und Kopierpapier  Planungsdaten: Lokale Linien CTS - die erfolgreichen Bemühungen der letzten Jahre, die Lagerbestände abzubauen, resultieren in der Umkehrung dieser Tendenz; daher erlauben die Bewertungsannahmen zusammen mit der Feststellung (im Online-Auftragssystem für Papierbedarf) eines gestiegenen Verbrauchs einen leichten Anstieg im Haushaltsverbrauch. Aufgrund des Auslaufens von TEMPUS können die Kosten für Verbrauchsmaterial sinken (Papier, Toner), da diese Abteilung durchschnittlich einen hohen Verbrauch hatte; zur Sicherheit wird der Betrag jedoch weiterhin angesetzt.
	<b>2 32</b>	<b>Finanzkosten</b>	<b>2,000</b>	<b>2,000</b>	<b>1,800</b>	
	2 32 0	Verschiedene Finanzkosten	2,000	2,000	1,800	Dieser Posten ist zur Deckung der Bankkosten und sonstiger Finanzkosten sowie von Schäden und Zinsen (vormals Haushaltsposten 2 32 2 und 2 34 0) bestimmt.  Planungsdaten: Bankkosten können äußerst variabel und unberechenbar sein. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass 2.000 EUR als Maximalschätzung potentieller Kosten ein zuverlässiger Wert ist. Neuer Titel seit 2007; vorheriger Titel: "Bankkosten".
	2 32 1	Wechselkursverluste	p.m.	p.m.	p.m.	
	2 32 2	Sonstige Finanzkosten	p.m.	p.m.	p.m.	

<b>2 33</b>		<b>Streitsachen</b>	<b>70,000</b>	<b>70,000</b>	<b>38,000</b>	
	2 33 0	Streitsachen	70,000	70,000	38,000	<p>Dieser Posten ist bestimmt zur Deckung von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* allgemeinen Kosten für Streitsachen</li> <li>* Gerichtskosten</li> <li>* Kosten für externe Juristen.</li> </ul> <p>Planungsdaten:  Durch die Einführung einer neuen Kategorie von Bediensteten (Vertragsbedienstete) sowie durch rechtliche Risiken einiger ETF-Verträge ist das Risiko rechtlicher Auseinandersetzungen gestiegen.</p>
<b>2 35</b>		<b>Sonstige Sachausgaben</b>	<b>37,000</b>	<b>37,000</b>	<b>30,000</b>	
	2 35 0	Versicherungen	27,000	27,000	26,500	<p>Diese Mittel sind zur Deckung von allgemeinen Versicherungsausgaben (insbesondere Haftpflicht-, Diebstahlversicherung, EDV-Sachversicherung; Informationsverlust- und Datenträgerversicherung) bestimmt.</p> <p>Planungsdaten:  Grundlage ist folgende Deckung:  ~ 1,1 Mio. EUR: Elektronikgeräte und Software gegen alle Risiken  ~ 120.000 EUR: Diebstahl  ~ 15 Mio. EUR: Feuer und Naturkatastrophen  auf Statutsbasis beschäftigte Bedienstete, abgeordnete nationale Sachverständige und Praktikanten: Haftpflicht für Dritte und Mitarbeiter  ~ 1 Vollzeitäquivalent: Haftpflicht Rechnungsführer  auf Statutsbasis beschäftigte Bedienstete, abgeordnete nationale Sachverständige und Praktikanten: Streitsachen.</p>
	2 35 2	Ausgaben für interne Sitzungen	5,000	5,000	p.m.	<p>Dieser Posten ist zur Deckung der mit internen ETF-Sitzungen verbundenen Ausgaben (Kaffee, Tee, Wasser) bestimmt. Ausgaben (Kaffee, Tee, Wasser) im Zusammenhang mit internen Sitzungen für Schulungen und Einstellungsprüfungen fallen unter HL 1440 bzw. HL 1180.</p> <p>Planungsdaten:  Es wurde vorgeschlagen, dass für die im Haushaltsplan veranschlagten Mittel unter HL 2352 diese Linie für sämtliche Ausgaben für interne Sitzungen verwendet wird; in der Vergangenheit wurde manchmal auch HL 2500 "Interne Sitzungen" hierfür genutzt. Hierdurch sollen Unklarheiten bei der Verwendung von Haushaltslinien beseitigt werden.</p>
	2 35 5	Verschiedene kleine Ausgaben	5,000	5,000	3,500	<p>Unter diesen Posten fallen ebenfalls sonstige Sachausgaben, für die keine besondere Vorsorge getroffen wurde (z. B. kaputte Fenster/Türen, Wasserschäden, Klempnerarbeiten, Austausch von Schlössern usw.).</p> <p>Planungsdaten:  Nur die Annahme aufgrund des Alters des Gebäudes und der häufigen Reparaturen (z. B. Jalousien, Außentüren, Schlösser usw.) machte eine Erhöhung erforderlich.</p>
<b>2 36</b>		<b>Veröffentlichungen</b>	<b>60,000</b>	<b>60,000</b>	<b>55,200</b>	

	2 36 0	Veröffentlichungen	60,000	60,000	55,200	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten für Rechtsdokumente, zu deren Veröffentlichung die Stiftung verpflichtet ist (Haushaltsplan, Ausschreibungen usw.), bestimmt.  Planungsdaten: Die Veröffentlichung des vollständigen Haushaltsplans im Amtsblatt wird mit 25.000 bis 30.000 EUR veranschlagt. Da zusätzlich eine überarbeitete Fassung veröffentlicht werden muss, werden insgesamt 60.000 EUR veranschlagt.
	<b>Kap. 2 4</b>	<b>Post- und Fernmeldekosten</b>	<b>51,000</b>	<b>51,000</b>	<b>170,800</b>	
<i>2 40</i>		<i>Portokosten</i>	<i>51,000</i>	<i>51,000</i>	<i>50,800</i>	
	2 40 0	Portokosten	51,000	51,000	50,800	Diese Mittel sind für Portokosten einschließlich Paketversand per Post bestimmt.  Planungsdaten: Im Durchschnitt empfängt und versendet die ETF ca. 750 Kurierlieferungen pro Jahr (per Express oder Economy, je nach abgeschlossenem Vertrag für Veröffentlichungen und Werbematerial für Konferenzen). Hinzu kommt in etwa gleicher Höhe per Remailing Service versendete Post.
<i>2 41</i>		<i>Telekommunikation</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>120,000</i>	
	2 41 0	Anschluss- und Verbindungsgebühren	-	-	96,000	Siehe Erläuterungen zu HL 2103
	2 41 1	Ausrüstungen	-	-	24,000	Siehe Erläuterungen zu HL 2104
	<b>Kap. 2 5</b>	<b>Sitzungen und Einberufungen allgemeiner Art</b>	<b>135,000</b>	<b>135,000</b>	<b>156,800</b>	
<i>2 50</i>		<i>Sitzungen und Einberufungen allgemeiner Art</i>	<i>135,000</i>	<i>135,000</i>	<i>156,800</i>	
	2 50 0	Sitzungen allgemeiner Art	135,000	135,000	156,800	Diese Mittel sind zur Deckung der Kosten im Zusammenhang mit Vorstandssitzungen und der Teilnahme von Vorstandsmitgliedern an Sitzungen bestimmt, die von der ETF organisiert werden.  Planungsdaten: Die Summe errechnet sich aus zwei Vorstandssitzungen mit Kosten in Höhe von ungefähr 65.000 bis 70.000 EUR. Bei Anberaumung einer dritten Sitzung ist dieses Kapitel entsprechend durch Übertragung zwischen den Haushaltslinien zu erhöhen.
	<b>TITEL 2</b>	<b>TITEL 2 GESAMT</b>	<b>1,718,000</b>	<b>1,745,000</b>	<b>1,718,500</b>	
	<b>TITEL 3</b>	<b>AUFWENDUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ERFÜLLUNG VON SPEZIFISCHEN AUFGABEN</b>				
	<b>Kap. 3 0</b>	<b>Operative Aufwendungen</b>	<b>709,000</b>	<b>709,000</b>	<b>1,449,417</b>	
<i>3 00</i>		<i>Operative Dokumentation</i>	<i>32,000</i>	<i>32,000</i>	<i>32,000</i>	
	3 00 0	Kauf von tätigkeitsbezogenen Veröffentlichungen und Abonnements	32,000	32,000	32,000	Diese Mittel sind zur Deckung des Erwerbs von Veröffentlichungen und Abonnements bestimmt, die zur Verwendung bei operativen Stellen bestimmt sind.  Planungsdaten: Durchschnittlich 150 Veröffentlichungen pro Jahr 20-30 Abonnements von Zeitschriften und elektronischen Informationsquellen.
<i>3 01</i>		<i>Informationsverbreitung</i>	<i>370,000</i>	<i>370,000</i>	<i>429,323</i>	

	3 01 0	Allgemeine Veröffentlichungen	370,000	370,000	429,323	Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung der Kosten im Zusammenhang mit der Erstellung, der Bearbeitung, dem Druck und der Verteilung von Veröffentlichungen im Zusammenhang mit der Einrichtung (z. B. Informationsbroschüren, Arbeitsprogramm, Jahresbericht, Gesamtüberblick) sowie für Veranstaltungen und Tätigkeiten der Einrichtung in Verbindung mit der Pflege und Entwicklung der Website.  Planungsdaten: Veröffentlichungen der Einrichtung: 190.000 EUR (Gesamtübersicht 2007, Jahrbuch 2008, Arbeitsprogramm, Tätigkeitsbericht, Broschüren, Informationsblätter) Interne Mitteilungen = 10.000 EUR (interner Newsletter, Plakate usw.) Medien und Werbung = 35.000 EUR (Pressekampagnen für die Einrichtung oder spezifische Projekte) Website = 45.000 EUR (Pflege und Entwicklung) Veranstaltungen der Einrichtung = 90.000 EUR (für 2008 sind zwei Sonderveranstaltungen geplant (Europatag im Mai und eine weitere Veranstaltung)).
3 03		<i>Mitgliedschaft in Fachverbänden und Beiträge</i>	8,000	8,000	6,160	
	3 03 0	Mitgliedschaft in Fachverbänden und Beiträge	8,000	8,000	6,160	Diese Mittel sind bestimmt zur Deckung der Mitgliedschaften in Fachverbänden und der entsprechenden Beiträge (z. B. IPSET - International Pole for the Support of Education and Training - mit Sitz in Turin; die ETF gehört seit 1997 zu den Gründungsmitgliedern). Der Anstieg basiert darauf, dass die ETF im Laufe der Jahre in weiteren Organisationen Mitglied wurde.  Planungsdaten: Die ETF ist derzeit Mitglied bei fünf Organisationen (IPSET, EADI, Torino Internazionale, IABC, World Editors Forum).
3 04		<i>Übersetzungen</i>	299,000	299,000	514,200	
	3 04 0	Übersetzungen	299,000	299,000	514,200	Diese Mittel dienen zur Deckung von Übersetzungskosten für Dokumente der Einrichtung, die keinen speziellen operativen Tätigkeiten zuzuordnen sind.  Planungsdaten: Für Übersetzungen sind für 2008 folgende Beträge veranschlagt: Dokumente des Vorstands = 130.000 EUR Allgemein für Verwaltung/Schriftverkehr/Verwaltungsrat = 20.000 EUR Veröffentlichungen der Einrichtung und Medienmitteilungen = 99.000 EUR Website = 50.000 EUR Der Anstieg der Kosten erklärt sich aus der Tatsache, dass Anfang 2007 drei Amtssprachen hinzukommen (Rumänisch, Bulgarisch und Irisch (Gälisch)).
3 05		<i>Sitzungen des Beratungsgremiums</i>	PM	p.m.	467,734	
	3 05 0	Sitzungen des Beratungsgremiums	p.m.	p.m.	467,734	
	<b>Kap. 3 1</b>	<b>Prioritäre Aktionen: Aktivitäten im Rahmen des Arbeitsprogramms</b>	<b>3,791,000</b>	<b>3,427,000</b>	<b>3,699,832</b>	
3 10		<i>Prioritäre Aktionen: Aktivitäten im Rahmen des Arbeitsprogramms</i>	PM	p.m.	1,444,616	
	3 10 0	Unterstützung für die Kommission: Beitrag zum Projektzyklus ENPI, IPA, DCECI	PM	-	1,444,616	

3 11		<i>Aufbau von Kapazitäten, Informationsanalyse für die Partnerländer</i>	PM	p.m.	1,193,304	
	3 11 0	Aufbau von Kapazitäten, Informationsanalyse für die Partnerländer	PM	-	1,193,304	
3 12		<i>Entwicklungsaktivitäten - Thematische Bereiche</i>	PM	p.m.	672,212	
	3 12 0	Entwicklungsaktivitäten - Thematische Bereiche	PM	-	672,212	
3 13		<i>Verschiedene Kosten für Aktivitäten des Arbeitsprogramms</i>	8,000	8,000	7,700	
	3 13 0	Versicherungskosten für Aktivitäten des Arbeitsprogramms	8,000	8,000	7,700	
3 14		<i>Projekte zur Unterstützung des Ausbaus von Wissen und Systemen</i>	440,000	340,000	382,000	
	3 14 0	Projekte zur Unterstützung des Ausbaus von Wissen und Systemen	440,000	340,000	382,000	Diese Mittel beziehen sich auf die Qualitätskontrolle der Tätigkeiten der ETF durch Evaluierung und Prüfung. Die ETF hat für Qualitätskontrolltätigkeiten einen Referenzwert von 10% der Mittelzuweisungen aus Kapitel 31 festgelegt. Die Rücklagen werden gemäß den jährlichen Prüfungs- und Evaluierungsplänen zugeteilt, wie sie im Arbeitsprogramm übernommen wurden. Sie sind wie folgt veranschlagt: 90.000 EUR - Prüfung. Ziel ist es, 10% der Finanztransaktion zu prüfen sowie mögliche außergewöhnliche Positionen zwecks Abgleich mit den Empfehlungen des COM-Vorstands 175.000 EUR - Evaluierung - Betrag aufgrund gestiegener Anforderungen an die Evaluierung höher als vorheriges Jahr 50.000 EUR - IAP (International Advisory Panel): neues Gremium, das das Beratungsforum auf Empfehlung des Vorstands ersetzt; es sind 2 Sitzungen mit jeweils 10-15 Teilnehmern vorgesehen. 75.000 EUR - Geber-Info: Im Rahmen des sog. Sector Wide Approach wird der Informationsaustausch zwischen Gebern ein Kernthema für die ETF. Eine Informations-
3 15		<i>Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in der Nachbarschaftsregion</i>	1,140,000	994,000		
	3 15 0	Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in der Nachbarschaftsregion	1,140,000	994,000		Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zu Wohlstand und Entwicklung in der EU-Nachbarschaftsregion im Rahmen von Kooperationen und Partnerschaften für die Entwicklung und Umsetzung einer Humanressourcenpolitik. Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen.  Planungsdaten: Die Mittel aus dem Arbeitsprogramm 2008 werden zur Unterstützung der operativen Maßnahmen in 16 Partnerländern und/oder -gebieten eingesetzt.
3 16		<i>Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in der Erweiterungsregion</i>	1,118,000	1,030,000		

	3 16 0	Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe in der Erweiterungsregion	1,118,000	1,030,000		Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zum EU-Erweiterungsprozess durch unterstützende Leistungen im Bereich Modernisierung und Reform des Bildungswesens, des Arbeitsmarktes und der Ausbildungssysteme in den Bewerberländern und potenziellen Kandidatenländern. Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen.  Planungsdaten: Die Mittel aus dem Arbeitsprogramm 2008 werden zur Unterstützung der operativen Maßnahmen in 8 Partnerländern und/oder -gebieten verwendet.
3 17		<i>Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe im Rahmen des Instruments für Entwicklungszusammenarbeit</i>	<i>335,000</i>	<i>305,000</i>		
	3 17 0	Projekte zur Unterstützung der EU-Außenhilfe im Rahmen des Instruments für Entwicklungszusammenarbeit	335,000	305,000		Diese Mittel decken die Kosten für den Beitrag der ETF zur Humanressourcenentwicklung in Entwicklungsländern. Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen.  Planungsdaten: Die Mittel aus dem Arbeitsprogramm 2008 werden zur Unterstützung der operativen Maßnahmen der ETF in 5 Partnerländern verwendet.
3 18		<i>Projekte: Innovation und Lernen</i>	<i>750,000</i>	<i>750,000</i>		
	3 18 0	Projekte: Innovation und Lernen	750,000	750,000		Diese Haushaltslinie deckt die Kosten für die Unterstützung der Europäischen Kommission und der Politikentwicklung der Partnerländer durch Innovation und Lernen. Die Haushaltslinie umfasst operative Kosten sowie damit verbundene Kosten für Veröffentlichungen und Übersetzungen.  Planungsdaten: Die Mittel aus dem Arbeitsprogramm 2007 2008 werden zur Unterstützung der operativen Maßnahmen der ETF im Bereich Innovation, Lernen und Wissensmanagement verwendet.
	<b>TITEL 3</b>	<b>TITEL 3 GESAMT</b>	<b>4,500,000</b>	<b>4,136,000</b>	<b>5,149,249</b>	
<b>TITEL 9 UNVORHERGESEHENE AUSGABEN</b>						
	<b>Kap. 9 9</b>	<b>Nicht im Einzelnen vorgesehene Ausgaben</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	
9 90		<i>Rücklage</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	
	9 90 0	Rücklage	p.m.	p.m.	p.m.	
	<b>TITEL 9</b>	<b>TITEL 9 GESAMT</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	
<b>TITEL 10 ERGEBNIS DER VORJAHRE</b>						
	<b>Kap. 10 1</b>	<b>Ergebnis der Vorjahre</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	
10 10		<i>Ergebnis der Vorjahre</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	
	10 10 0	Ergebnis der Vorjahre	p.m.	p.m.	p.m.	
	<b>TITEL 10</b>	<b>TITEL 10 GESAMT</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	

	<b>EIGENE AUSGABEN DER ETF INSGESAMT</b>	<b>19,484,000</b>	<b>19,700,000</b>	<b>19,451,900</b>	
--	----------------------------------------------	-------------------	-------------------	-------------------	--

<b>TITEL 4 Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen</b>					
	<b>Kap. 4 1 Zusammenarbeit mit anderen internationalen Einrichtungen</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>-</b>	
<i>4 10</i>	<i>Zusammenarbeit mit anderen internationalen Einrichtungen</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>-</i>	
4 10 0	Weltbank	p.m.	p.m.	p.m.	
<i>4 11</i>	<i>Zusammenarbeit mit anderen internationalen Einrichtungen</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>-</i>	
4 11 0	Schweizer Agentur für Entwicklung und Zusammenarbeit	p.m.	p.m.	p.m.	
	<b>Kap. 4 2 Zusammenarbeit mit anderen europäischen Einrichtungen</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>-</b>	
<i>4 20</i>	<i>SI2-Support-Dienst</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>-</i>	
4 20 0	Mittel für die Beteiligung anderer europäischer Einrichtungen beim SI2-Support-Dienst	p.m.	p.m.	p.m.	
	<b>Kap. 4 3 Zusammenarbeit mit nationalen Einrichtungen</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>965,408</b>	
<i>4 30</i>	<i>Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>965,408</i>	
4 30 0	Zusammenarbeit mit italienischen Einrichtungen (1)	p.m.	p.m.	965,408	
	<b>Kap. 4 4 Umsetzung von Projekten der EU-Mitgliedstaaten</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>-</b>	
<i>4 40</i>	<i>Projekte im Zusammenhang mit bilateralen Abkommen zwischen EU-Mitgliedstaaten und anderen Ländern</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>-</i>	
4 40 0	Technische Unterstützung	p.m.	p.m.	p.m.	
4 40 1	"Italienisches Programm in Bezug auf kleinere und mittlere Unternehmen für Albanien" (ISMEPA)	p.m.	p.m.	-	
	<b>TITEL 4 TITEL 4 GESAMT</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>965,408</b>	

<b>TITEL 5 ZWECKGEBUNDENE AUSGABEN (3)</b>					
--------------------------------------------	--	--	--	--	--

Bildung und Ausbildung für Beschäftigung (ETE), Projekt MED 2004/083-494					
	<b>Kap. 5 1</b>	<b>Humanressourcen</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>752,689</b>
<i>5 11</i>		<i>Honorare für EU-Sachverständige</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>242,275</i>
	5 11 0	Honorare für EU-Sachverständige	p.m.	p.m.	242,275
<i>5 12</i>		<i>Honorare für MEDA-Sachverständige</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>100,800</i>
	5 12 0	Honorare für MEDA-Sachverständige	p.m.	p.m.	100,800
<i>5 13</i>		<i>Administrative Unterstützung</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>348,951</i>
	5 13 0	Administrative Unterstützung	p.m.	p.m.	348,951
<i>5 14</i>		<i>Ad-hoc-Unterstützung</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>60,662</i>
	5 14 0	Ad-hoc-Unterstützung	p.m.	p.m.	60,662
	<b>Kap. 5 2</b>	<b>Reisekosten und Tagegelder</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>1,055,661</b>
<i>5 21</i>		<i>Tagegelder</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>371,301</i>
	5 21 1	Tagegelder Sachverständige	p.m.	p.m.	302,755
	5 21 3	Tagegelder Projektteams	p.m.	p.m.	68,547
<i>5 22</i>		<i>Reisekosten</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>684,360</i>
	5 22 1	Reisekosten EU-Sachverständige	p.m.	p.m.	87,943
	5 22 2	Reisekosten MEDA-Sachverständige	p.m.	p.m.	526,800
	5 22 3	Reisekosten Projektteams	p.m.	p.m.	69,617
	<b>Kap. 5 3</b>	<b>Sonstige Kosten/Leistungen</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>697,565</b>
<i>5 31</i>		<i>Öffentlichkeitswirksamkeit</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>229,174</i>
	5 31 0	Öffentlichkeitswirksamkeit	p.m.	p.m.	229,174
<i>5 32</i>		<i>Konferenzen/Seminare</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>468,391</i>
	5 32 0	Konferenzen/Seminare	p.m.	p.m.	468,391
	<b>Kap. 5 4</b>	<b>Beschaffungstätigkeiten für Komponente 3</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>1,250,000</b>
<i>5 40</i>		<i>Beschaffungstätigkeiten für Komponente 3</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>1,250,000</i>
	5 40 0	Beschaffungstätigkeiten für Komponente 3	p.m.	p.m.	1,250,000
	<b>Kap. 5 5</b>	<b>Beschaffungstätigkeiten für Komponente 4</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>1,000,000</b>
<i>5 50</i>		<i>Beschaffungstätigkeiten für Komponente 4</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>1,000,000</i>
	5 50 0	Beschaffungstätigkeiten für Komponente 4	p.m.	p.m.	1,000,000
	<b>Kap. 5 6</b>	<b>Finanzprüfungen</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>20,850</b>
<i>5 60</i>		<i>Finanzprüfungen</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>20,850</i>
	5 60 0	Technische Unterstützung	p.m.	p.m.	20,850
	<b>Kap. 5 7</b>	<b>Unvorhergesehene Ausgaben</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>87,803</b>
<i>5 70</i>		<i>Unvorhergesehene Ausgaben</i>	<i>p.m.</i>	<i>p.m.</i>	<i>87,803</i>
	5 70 0	Unvorhergesehene Ausgaben	p.m.	p.m.	87,803
	<b>TITEL 5</b>	<b>TITEL 5 GESAMT</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>4,864,567</b>

TITEL 6 TEMPUS - VEREINBARUNG TECHNISCHE HILFE					
	<b>Kap. 6 1</b>	<b>Auswahl</b>	-	<b>p.m.</b>	<b>703,094</b>
<i>6 10</i>		<i>Auswahl</i>	-	<i>p.m.</i>	<i>703,094</i>
	6 10 1	Evaluationssitzungen	-		364,400
	6 10 2	Informationssitzungen leitende Sachverständige	-		-
	6 10 3	Technische Bewertung GEP	-		129,904
	6 10 4	Technische Bewertung IMG	-		103,602
	6 10 5	Wissenschaftliche Bewertung SMC	-		66,360
	6 10 6	Technische Bewertung SMC	-		38,650
	<b>Kap. 6 2</b>	<b>Vertragsverwaltung</b>	-	<b>p.m.</b>	<b>258,816</b>
<i>6 20</i>		<i>Vertragsbewertung</i>	-	<i>p.m.</i>	<i>258,816</i>
	6 20 1	Berichte - inhaltliche Bewertung	-		-
	6 20 2	Berichte - finanzielle Bewertung	-		145,477
	6 20 3	Finanzprüfungen	-		105,839
	6 20 4	Software für die Projektverwaltung	-		7,500
	<b>Kap. 6 3</b>	<b>Veröffentlichungen &amp; Information</b>	-	<b>p.m.</b>	<b>268,630</b>
<i>6 30</i>		<i>Veröffentlichungen &amp; Information</i>	-	<i>p.m.</i>	<i>268,630</i>
	6 30 1	Tempus-Leitfaden für Antragsteller	-		-
	6 30 2	Tempus-Länderblatt	-		-
	6 30 3	Tempus-Studien	-		193,000
	6 30 4	Tempus-Informations- und Werbematerial	-		15,000
	6 30 5	Weiterentwicklung Website	-		60,630
	6 30 6	Tempus-Projektdokumentation	-		-
	6 30 7	Tempus-Jahresbericht	-		-
	6 30 8	Verschiedenes	-		-
	6 30 9	Regionale Konferenzen	-		-
	<b>Kap. 6 4</b>	<b>Sachausgaben für den Dienstbetrieb</b>	-	<b>p.m.</b>	<b>410,423</b>
<i>6 40</i>		<i>Sachausgaben für den Dienstbetrieb</i>	-	<i>p.m.</i>	<i>410,423</i>
	6 40 1	Portokosten	-		189,022
	6 40 2	Übersetzungen	-		96,695
	6 40 3	Ablage, Registrierung, Dateneingabe	-		124,705
	<b>Kap. 6 5</b>	<b>Rücklage</b>	-	<b>p.m.</b>	<b>45,255</b>
<i>6 50</i>		<i>Rücklage</i>	-	<i>p.m.</i>	<i>45,255</i>
	6 50 0	Rücklage	-		45,255
	<b>TITEL 6</b>	<b>TITEL 6 GESAMT</b>	-	<b>p.m.</b>	<b>1,686,218</b>

		<b>ZWECKGEBUNDENE AUSGABEN DER ETF INSGESAMT</b>	<b>p.m.</b>	<b>p.m.</b>	<b>7,516,194</b>	
		<b>GESAMTSUMME DER AUSGABEN</b>	<b>19,484,000</b>	<b>19,700,000</b>	<b>26,968,094</b>	

EUROPÄISCHE STIFTUNG FÜR BERUFSBILDUNG  
 Vorläufiger Entwurf des Haushaltsplans 2008  
 Stellenplan

ETF-GB-07-006-01\_DE

Besoldungsgruppe	2008	
	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit
AD 16		0
AD 15		0
AD 14		2
AD 13		1
AD 12		9
AD 11		13
AD 10		5
AD 9		6
AD 8		10
AD 7		8
AD 6		0
AD 5		0
<i>Zwischensumme AD</i>	<i>0</i>	<i>54</i>
AST 11		1
AST 10		1
AST 9		2
AST 8		6
AST 7		11
AST 6		11
AST 5		10
AST 4		0
AST 3		0
AST 2		0
AST 1		0
<i>Zwischensumme AST</i>		<i>42</i>
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>96</b>

Besoldungsgruppe	2007	
	Dauerplanstellen	Planstellen auf Zeit
AD 16		
AD 15		1
AD 14		2
AD 13		1
AD 12		7
AD 11		15
AD 10		11
AD 9		4
AD 8		11
AD 7		2
AD 6		
AD 5		
<i>Zwischensumme AD</i>	<i>0</i>	<i>54</i>
AST 11		
AST 10		1
AST 9		2
AST 8		6
AST 7		11
AST 6		12
AST 5		10
AST 4		4
AST 3		
AST 2		
AST 1		
<i>Zwischensumme AST</i>		<i>46</i>
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>100</b>

	<b>Personal</b>	<b>ABB- Zuweisung</b>
<b>P1. Unterstützung der Aus- und Fortbildungsreform</b>	<b>69.0</b>	<b>12,987,500</b>
Act 1. Beitrag zum EU-Erweiterungsprozess durch unterstützende Leistungen im Bereich Modernisierung und Reform des Bildungswesens, des Arbeitsmarktes und der Ausbildungssysteme in den Bewerberländern und potenziellen Kandidatenländern	23.5	4,406,900
Act 2. Beitrag zu Wohlstand und Entwicklung in der EU-Nachbarschaftsregion im Rahmen von Kooperationen und Partnerschaften für die Entwicklung und Umsetzung einer Humanressourcenpolitik	23.1	4,365,300
Act 3. Beitrag zur Wirtschafts- und Humanressourcenentwicklung in Zentralasien	6.9	1,301,500
Act 4. Unterstützung der Europäischen Kommission und der Politikentwicklung der Partnerländer durch Innovation und Lernen	15.5	2,913,800
Act 5. Tempus - Technische Hilfe		
<b>P2. Externe Kommunikation</b>	<b>9.0</b>	<b>1,277,700</b>
<b>P3. Organisationales Lernen: Ausbau von Wissen und Systemen</b>	<b>52.0</b>	<b>5,218,800</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>130</b>	<b>19,484,000</b>